

Bezugsgebühr:

Wochensatz 2 Mk. 50 Pf. ...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen ...

Illuminations-Laternen ...

Haupt-Geschäftsstelle: Marienstr. 38.

Verlagsredaktion: ...

B. A. Müller, Dresden, Prager Str. 33. Sport- und Spielwarenhaus. Lawn Tennis-Ausstellung.

Zacherlin. aber nur in Flaschen, wo Plakate aufgehängt.

Julius Schädlich. Am See 10, part. u. I. Et. Beleuchtungs-Gegenstände.

Sonnenschirme aparte Neuheiten aller Preislagen jetzt bedeutend billiger. C. A. Petschke, Wildruffer Str. 17, Prager Strasse 47, Amalie-Strasse 6.

Mr. 219. Spiegel: Der nahe und der entfernte Osten. Festmahl der städtischen Körperschaften ... Sonntag, 9. August 1903.

Der nahe und der entfernte Osten.

In beiden Orienten gärt es. Im europäischen Wetterwinkel war es bereits wieder still geworden, und Politiker und Diplomaten trugen sich bereits mit der Hoffnung, daß erst die nächste Schneefschmelze die unwillkommenen Geister des Auftrags und der Empörung dort wieder hervorlocken würde.

schreibung und es ist ein blutiger Lohn auf die Wahrheit, wenn ein Teil der ausländischen Presse, anstatt den Schleiern von den türkischen Verbrechen der bulgarisch-mazedonischen Verschwörer zu reihen, sich über angebliche „türkische Gräueltaten“ entsetzt, die im Sofioter Hauptquartier nach freier Erfindung fabriziert und in die fremde Presse lanciert werden, um für die Verschwörer sentimentale Stimmung zu machen.

2. Regiments diesmal in Ebersberg gefeiert, wo das zweite Bataillon des Regiments seit einiger Zeit im Vorortlager liegt. Zu der Feier führen heute früh 7 Uhr sämtliche Stabsoffiziere der Brigade und das Musikkorps mit der Militärkapelle nach Ebersberg.

Auf den europäischen Orient hat Fürst Bismarck das Wort geprägt, die Dinge spielen dort nach vielen geschichtlichen Beweismitteln alle 25 Jahre einer kriegerischen Katastrophe zu unterliegen. Demnach hätte, da der letzte russisch-türkische Krieg gerade vor 25 Jahren stattgefunden hat, das gegenwärtige Jahr etwas Verhängnisvolles an sich, wenn sich angesichts des allgemeinen Friedensbedürfnisses und insbesondere des mehrfach fundierten Willens der zunächst beteiligten Mächte Rußland und Oesterreich die Hoffnung überwiegt, es werde auch in dem vorliegenden Falle die Regel Geltung behalten, daß nichts so heftig geübt wird, wie es gefürchtet ist.

Was Ostasien flattert seit einiger Zeit eine Fülle von Nachrichten zu uns herüber, die das Bild der dortigen Lage sorgfältig in kaleidoskopartig veränderlichem Zustande erscheinen lassen. Erst verlautete von einer englisch-japanischen in Peking überreichten Note gegen Rußland wegen dessen Haltung in der Manchchurei-Frage und im Anschluß daran wurden in London so heftig mit dem japanischen Sabel geraschelt, daß man am Vorabend eines japanisch-russischen Kriegs zu stehen wähnte.

Leipzig (Brio-Tel.) Heute nachmittag wurde das diesjährige Bundesfest des Sächsischen Radfahrerverbands durch die Bundeshauptversammlung eröffnet. In derselben erstattete der Bundesvorsitzende Baumann-Weipzig Bericht über die Bundesstätigkeit und konnte eine befriedigende Entwicklung des Bundes konstataren.

Die Organisation des mazedonischen Geheimbundes, die vor etwa einem Jahrzehnt von Sofia aus begann, kann gegenwärtig als abgeschlossen bezeichnet werden. Die allgemeine Bewaffnung der Bevölkerung, die Verteilung der organisierten Truppen (Banden) im Lande, die soziales den Polizeidienst versehen, und die Anordnung der geheimen Lebenswache, alles ist bereits durchgeführt. Ganz Makedonien, mit Ausnahme der an der serbischen Grenze liegenden Ostkassien, ist in kleine Distrikte geteilt, in denen jedem eine oder zwei revolutionäre Banden ihre Tätigkeit entfalten.

Neueste Drahtmeldungen vom 8. August.

(Nachst. eingehende Telegramme befinden sich Seite 4.) Berlin. (Brio-Tel.) Die Zusammenkunft des Deutschen Kaisers, des Zaren und des Königs von England in Darmstadt anlässlich der Hochzeit der Prinzessin Alice von Wattenberg mit dem Prinzen Andreas von Griechenland findet am 17. Oktober statt.

Sachsen. Die „Ndn. Ztg.“ meldet aus Petersburg von heute: Von Peking aus wurde ein höherer Würdenträger nach der Provinz Nankin entsandt zur Untersuchung von Wihbrauchen, die in bedeutendem Umfang, besonders in der Militärverwaltung und im Verpflegungswesen, verübt wurden.

Wien. Der König und die Königin von Rumänien sind heute nachmittag hier eingetroffen. Wien. (Brio-Tel.) Die „N. Fr. Pr.“ meldet aus Belgrad: Die letzte Nummer des amtlichen „Serbische Revue“ enthält in Form eines Manifestes die Ernennung des Witalastachew in Konstantinopel, Oberstleutnant Lubenow-Wischjanin, zum Hofmarschall.

Wien. (Brio-Tel.) Im Dorfe Sit in Böhmen erkrankten nach dem Besuche gärtiger Pilze 11 italienische Arbeiter. Sieben sind bereits gestorben, die übrigen schwächen in Lebensgefahr. Paris. Prozes Humbert. Nachdem die Angeklagten, zunächst Frau Theresie Humbert, dann Friederike Humbert, und zuletzt die beiden Burmann, in den Verhandlungen geführt worden waren, verlas der Gerichtsschreiber die Anklageakten.

Kronendorfer naturlicher Sauebrunn

Wundte eine herrliche Aussicht bieten, trennen hier die Häuser-Bau-
weise entsprechend zurück. Im Hinblick an den die Feuerwerke
des zweiten städtischen Wasserwerks bergenden „Volksplatz“ sind
die ebenfalls prächtigen Anlagen in größerem Umlange vor-
gehen. Die Erweiterung des „Volksplatzes“ nach der Städteleite
ist schon man gleichfalls ins Auge gefasst zu haben. Von beion-
derem Interesse für den Stadtbewohner dürfte ferner die Straße 7 sein,
durch die vom Strahlenberg resp. Adamannstraße her unter
günstig zu nennenden Steigungsverhältnissen eine direkte Verbin-
dung mit Nördlich und Westen geschaffen werden wird. An ihrem
Endpunkte in Nördlich sind auf den Plätzen B und R zur Aus-
gestaltung der Terrainunterzüge wiederum gewaltige Bauwerks-
vorhaben im Interesse der Anwohner geplant. Hinsichtlich der
Bebauung ist für alle drei Bezirke die offene Bauweise in der
Bauplanung vorgeschrieben, nur ganz wenige Plätze sind hinfällig
in geschlossener Reihe vorbehalten. Bei den letzteren hat die Aus-
führung der Vordergebäude höheren architektonischen Anforderungen
zu entsprechen und zwar auch bezüglich der Mäßeiten der Gebäude,
soweit sie an offene Bauweise grenzen. Die Vordergebäude bei
offener Bauart haben den Stille von Alleen oder Landhäusern zu
mögen. Die in dieser Beziehung zu stellenden Anforderungen an
die Bauausführung unterliegen dem Ermessen der Baupolizei-
behörde. Gebäude, welche von allen Seiten gegeben werden, sind
auch auf allen Seiten architektonisch auszugestalten. Bei der
Ausführung ist im Verhältnis der einzelnen Grundstücke zu einander
auf möglichst Abwechslung und Mannigfaltigkeit der Formen
und Gestaltungsmittel der Gebäude Bedacht zu nehmen. Die Zu-
sammengehörigkeit der Anlagen unterliegt für die Pläne von Nördlich
und Südlich einer Beschränkung auf gewisse Bauweisen,
während sie für „Altstadt Süd“ völlig ausgeschlossen sind. Von
besonderer Bedeutung ist ferner die Anlage von Gruppenbauten,
die eine Front von 40 bis 50 Meter haben können und die an den
meist als 17 Meter breiten Straßen, sowie an den Plätzen errichtet
werden dürfen. Daneben sind auch zu Gruppen vereinigt logen.
Einzelhäuser, d. h. Häuser, welche der Beschränkung unter-
liegen, daß sie zum Verweilen durch nur eine Familie eingerichtet
und benutzt werden dürfen, von der Baupolizeibehörde genehmigt
werden. Herr Kommerzienrat Wientzblauen, der das große rechts
von der Bräugasse gelegene Areal, das zu dem dortigen Gut-
shof gehörig erworben hat, wird in dieser Richtung bahnbrechend
vorgehen. Auf dem Bauablaß 5 werden voraussichtlich noch in
diesem Spätherbst die erforderlichen Straßeneinrichtungen erfolgen.
Die bei der Baupolizei eingehenden Pläne erstrecken sich dem
Rechnen nach auf etwa 18 solcher zu Gruppen von 3 bis 5
einzelnen Einfamilienhäuser. Ohne Zweifel wird die Gesamt-
bebauung des Gebietes später ein ungemein freundliches Bild
prägen, da sich die in die Gärten eingebetteten Baulichkeiten in
ihrer stilvollen Mannigfaltigkeit aus dem frühen Grün reizvoll
erheben werden.

— Da wiederholt in die städtischen Hauptzufahren
mit den Abwässern Stoffe eingeschleppt wurden, die durch ihre
Schleimigkeit die Schleusenanlagen beschädigen, deren
Reinigung erforderlich ist oder die mit Vornahme der erforderlichen
Arbeiten beschädigten Personen gefährden, ist unter Hinweis auf
die Straßenbauordnung verboten worden, in die städtischen
Schleusen unmittelbar abzuführen: a) feste Stoffe irgend welcher
Art, namentlich aus Fleischereien, Kuchenabfälle, Speisreste, Knochen,
Sand, Schlamm, Lumpen, b) Abwässer, die an sich schon oder
durch Verwesung, Gärung oder andere Vorgänge schädliche oder
schmerzhafte Ausdünstungen oder Gerüche verbreiten, soweit sie nicht
von Hauswirtschaftsbetrieben (Küchen, c) faulereiche Wässer,
feuertaugliche, explosionsfähige und andere Stoffe, die geeignet
sind, die Hauptzufahrensanlagen zu beschädigen, d) gewerbliche Ab-
wässer, die stark gefärbt sind, oder einen Wärmeegrad von mehr
als 40 Grad Celsius aufweisen. Wer durch Einführung ver-
botener Stoffe eine Beschädigung des Schleusenfortsatzes herbei-
führt, ist, abgesehen von der Strafverfolgung, der Stadtgemeinde
am Erlaß der ihr durch Wiederherstellung erwachsenden Auf-
wands verpflichtet.

— Von Herrn Gerhard Wauer, dem Direktor der
— überaus handelsgerichtlich noch nicht eingetrogenen — Aktien-
Gesellschaft, erhalten wir folgende Zuschrift: „Es ist
nicht wahr, daß ich an einen Hamburger Interessenten die Option
der Erwerbung des Aktien-Rechts für das Maschinenbau-Unternehmen
gegen 2 Wechsl über zusammen 100000 Mark abgetreten habe,
wahr dagegen ist, daß ich dem Hamburger Interessenten das
Recht, an Vorverkaufrecht auf die österreichischen Patente des
Niederösterreichischen Maschinenbau-Unternehmens von 2 Wechsl
über 100000 Mark als Sicherheit, eingeräumt habe. Es ist
nicht wahr, daß ich mit diesen Wert bei Gründung von Aktien-
Gesellschaften und Grundstückskäufen operiert habe, wahr da-
gegen ist, daß diese Wechsl noch in meiner Verwahrung sind.
Es ist nicht wahr, daß infolge der vorzeitigen Publikation der
Gründung der Maschinenbau-Gesellschaft mein Treiben zum Vor-
schein kam, wahr dagegen ist, daß die ganze Angelegenheit mit
meiner Verhaftung in gar keinem Zusammenhang steht. Es ist
nicht wahr, daß meine eingereichte Beschwerde gegen die Ver-
haftung vom Landgericht verworfen worden wäre, wahr da-
gegen ist, daß ich vom Staatsanwalt ohne Gerichtsbescheid auf
Freiwillig abgetreten worden bin.“

— In der „Landes- und städtischen Gemeinschaft“,
Oberamt, Gamsstraße 1. l. wird am Dienstag den 11. August,
abends 7 Uhr, Herr Wenzel Schmid als Leiter der Arbeit bei der
Feier des 100jährigen Bestehens, Einritt sein.

Der Elbtörnen ist infolge der in den letzten Tagen
in Wahren stattgefundenen starken Niederschläge ganz merklich
gestiegen. Die Schiffe können daher durchs volle Ladung
nehmen. Am Hauptschiff „Schanda“ sind in diesem Jahre
bereits über 7000 beladene Fahrzeuge (u. a. über 5000 beladene
Schiffe und über 1200 Röhre (Brahmen)) abgefertigt worden.

— Zum heutigen letzten Vogelweiden-Sonntag wird bei gutem
Wetter auch der „Zoologische Garten“ namentlich von der
Landbevölkerung regen Besuch zu erwarten haben, um so mehr,
als die „Akrobaten-Akte“ dabei nicht nur noch wenige Tage
außertreten und täglich von 10 und 12 Uhr bis 4 Uhr eintreten.
Die Vorstellungen finden vormittags 11.2, 4 und 6 Uhr nach-
mittags statt und von 1.3 Uhr nachmittags ab die Kasse
des „Vier-Battalions Nr. 22 aus Wismar unter Leitung ihres
Regiments, des Herrn Stadtmagisters Dimmer, konzertieren. Der
Eintrittspreis für Garten und Konzert beträgt 50 Pfg. für Er-
wachsene und 10 Pfg. für Kinder, ist also gänzlich, als der
begehrte billige Tag, wo für jede Person 5 Pfg. erhoben
wird. Der Tierbestand des Gartens hat auch in letzter Zeit
wieder zahlreichen Zuwachs durch Ankauf, Geschenke und Geburten
erhalten und der Aufenthalt in dem großen und schattigen Park
ist für den Naturfreund ein höchst angenehmer.

— Ter von uns bereits gemeldete Brand auf der Vogel-
weiden wurde durch die Nachkommenschaft der Dresdner „Wach- und
Schlach-Gesellschaft“ entzündet und dadurch ein größeres
Verhängnis verhängt. Ebenso wurden durch die Wächter
14 und 52 dieser Gesellschaft in zwei an der Feldherren-
straße gelegenen Neubauten drei Kammerer festgenommen und der
Kasse übergeben.

— Gestern nachmittags in der 2. Stunde rückte ein Wä-
gen der Feuerwehre nach der Pflanzstraße (Vorstädte-
Garten) aus, wo in einem Kohlenstapel auf noch unangefasste
Weise Feuer entstanden war. Dieses hatte in kurzer Zeit so
um sich gegriffen, daß trotz der zwei Schlauchleitungen, die
die Feuerwehre in Betrieb gesetzt hatte, an drei Stellen des
von Holz erbauten Stappens nicht zu denken war. Der
Stappen wurde völlig eingeschert und eine größere Menge
Strohfabrik verbrannt.

— In diesem Jahre werden es 30 Jahre, daß der „Nien-
stein“ bewirtschaftet ist, denn es war 1873, als der Wirtschafts-
besitzer Ballmann-Chebel mit Genehmigung der Königl. Forst-
verwaltung ein kleines einfaches, vierstages Häuschen errich-
tete, in welchem an Sonntagen geschönt wurde, an Wochentagen
aber nur noch gedehnter Annehmung bei Ballmann auf dem
Berge etwas zu haben war. Wie ganz anders heute. Von dem
wirtschaftlichen Ursprung ist nur noch die als Verkaufsstätte
dienende Bretterbude vorhanden. Ein im Speiselaal hängendes
Bild veranschaulicht den Wirtschaftsbetrieb in den Jahren 1873
bis 1881. In dem letztgenannten Jahre ging die Restauration in
den Besitz der Familie Bergmann über. Vater Bergmann bewirt-
schaltete sie bis 1894 und seit dieser Zeit der Sohn. Dieser hat
es nicht nur verstanden, durch Anlegung von Wegen, Errichtung
von Rasenplätzen, Sicherung durch Barriere, sondern auch
durch tadellose, preiswerte Verarbeitung von Speisen und Ge-
tränken dem Nienstein einen hochachtbaren Namen unter den
Besitzern der Sächsischen Schweiz zu verschaffen und ihn in jeder
Beziehung zu einem Mittelpunkt unserer Bergwelt zu gestalten.
Diese Eigenschaften sind es, die in touristischen und gesellschaft-

lichen Kreisen dem Berge immer neue Freunde zuführen, wie auch
der Nienstein seine Stammsäfte aus der näheren und weiteren
Umgebung zu jeder Jahreszeit erhalten hat. Um den Besuchern
aber den Aufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten und sie
auch während der jeder Witterung unterzubringen, hat Herr Berg-
mann zu den vorhandenen Räumlichkeiten (Wägung mit reich-
haltiger Sammlung an japanischen, chinesischen und indischen
Natur- und Kunstgegenständen, Speiselaal mit Ansaugen und Verkaufs-
räume) einen neuen gesellschaftlichen Saal, welcher eine
Grundfläche von 165 Quadratmeter hat, so daß jetzt bis zu 500
Personen in überdachten Räumlichkeiten Unterkommen finden.
Neute Sonntag soll die Einweihung des neuerbauten Saales
stattfinden und wird es Herr Bergmann an Ueberhaltungen —
der Königl. Forstverwaltung überlassen wird die Güte haben, seine
Angelegenheit gegen gehörige Beiträge zu bringen und die
Stadtkasse wird ein kleines Konzertprogramm bieten — nicht
fehlen lassen. Dem Bergrestaurant steht übrigens in nächster Zeit
ein großer Besuch bevor, indem der Sächs. Gemeindevorstand
Verband in einer Stärke von ca. 800 Personen mittels dreier
Dampfschiffe von Dresden aus einen Ausflug nach dem Nienstein
geplant hat. Der Ausflug erfolgt von Rathen, der Abreise nach
Königsstein. Die Gabelberger-Kapelle wird für die musikalische
Unterhaltung sorgen.

— Landgericht. In der Wohnung des Gutbesizers
Ernst Richard Gildner in Wardach erschien zu drei wiederholten
Malen der Gemeindevorstand und präsidierte die Steuergerichte.
W., welcher mehrmals abwesend war, kam auf den Gedanken,
der Vorstand unterhalte mit Gildners Frau ein Liebesverhältnis.
Beim nächsten Zusammenkunft machte G. seinem Vorgesetzten
und beilegte dadurch dem Gemeindevorstand aus schwerer. Als
nach einiger Zeit ein Sekretär der Amtshauptmannschaft zwecks
Revision der Gemeindefälle in Wardach eintraf, ließ er G. an
ausgehenden Nebenarten nicht fehlen. Das Schöffengericht
Reichen verurteilte ihn wegen Beamtenehrlage in zwei Fällen zu
4 Wochen 3 Tagen Gefängnis. Das Berufsgericht nahm
eine Beilegung des Sekretärs als nicht erwiesen an und setzte die
Strafe auf 600 M. oder 40 Tage Haft fest. — Der 18-jährige
Geldstrafenpflichtige Franz Arno Rühle in Rülbitz verurteilte sein
eigenes schabhaftes Maß in einem Geschäft gegen ein neues und
wegen des Geschäftsabwärters zum Laich, indem er sich den Namen
eines in der Gegend ansässigen Gutbesizers beilegte. In einem
zweiten Falle gelang ihm ein gleichartig angelegter Schwindel
nicht. Das Reichsgericht befürwortete ihm 6 Monate Gefängnis
auf, worauf R. die zweite Instanz um Entlassung an-
trieb, aber ohne Erfolg. — Der Landgerichtspräsident Emil Edgar
Hofberg aus Gabel stahl einem Wohnungsverweilen eine Taschenuhr
mit Kette und eine Dose und verübte mehrere
Darlehensschwindel, wobei er sich in einem Falle,
wenn auch ohne Erfolg, eines gefälschten Schriftstückes
bediente. Das Urteil lautet auf 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahre
Überwacht; 1 Monat Gefängnis gilt als verbüßt. — Der bei
der „Deutsch-Oesterreichischen Dampfmaschinen-Gesellschaft“ an-
gestellten Kapitän Otto Martin Herina aus Rülbitz passierte am
18. Februar auf der Falschheit mit dem Radschleppdampfer Nr. 2
die Reihner Elbtbrücke und fuhr an einem der dortigen Lade-
rampe festgemachten beladenen Schlepplage vorbei. H. soll es
vorsichtslos unterlassen haben, vor der Begegnung die Ge-
schwindigkeit seines Dampfers zu mäßigen. Von dem großen
Wasserdruck wurde eine starke eiserne Kette, welche den Schlepplage
am Lande festhielt, zerrissen, der sogenannte „Wechsel“
zerstört. Der Kahn wurde vertrieben, bekam ein 2 Meter langes
Loch und sank, konnte aber erst nach vieler Mühe wieder gehoben
werden. Herina, dem die Schuld an diesem Unfall beigemessen
wurde, erhielt von der Amtshauptmannschaft Reichen eine Straf-
verfügung zugestellt und beantragte richterliche Entscheidung. Am
9. Juni fand in dieser Angelegenheit Verhandlung vor dem
Schöffengericht Reichen statt. Der Angeklagte führte den Nach-
weis, daß er an dem Unfalltag rechtzeitig erst langsam, dann
ganz langsam Fahrt kommandiert habe, der Unfall also auf
andere Ursachen zurückzuführen sei. Das Schöffengericht sprach
den Angeklagten frei, worauf die Amtshauptmannschaft Berufung
einlegte. Auch die zweite Instanz konnte nicht zu einer Verurteilung
Herinas gelangen. Trotz nachmaliger eingehender Vernehmung
konnte völlige Klarheit über die damaligen Vorgänge nicht ge-
schaffen werden.

Tagegeschichte.

Deutsches Reich. Die „B. F. N.“ schreiben: Wenn in der Presse
aus der Entschlossenheit der letzten Reichsversammlungen und dem
vorausgesetzlichen Ausgabebedarf des nächsten Etatsjahres der
Schluss gezogen wird, daß wahrscheinlich die Einnahmen nach
stärker hinter dem Ausgabebedarf zurückbleiben würden als im
laufenden Jahre, so bekanntlich zwecks Verminderung einer Ueber-
lastung der Bundesstaaten zu dem nicht weniger als erwünschten
Ausfallsmittel einer Ergänzungsanleihe geschlossen werden
müßte, so wird übersehen, daß die Möglichkeit einer nicht uner-
heblichen Vermehrung der Reichseinnahmen für 1904 besteht,
obwohl die der Erschließung neuer Einnahmequellen bedürfte.
Es ist ja der besondere Vorzug der Schuppoldzölle, daß sie
neben dem wirtschaftlichen Vorteilen für die heimische Unter-
zeugung zugleich eine Vermehrung der eigenen Einnahmen des
Reiches liefert. Dies gilt auch von der Verstärkung der Schutz-
zölle, wie sie mit der Aufstellung des neuen Zolltarifs ein-
geleitet worden ist und demnach mit dem Abschluß neuer Handels-
verträge zur Durchführung gelangen wird. Obwohl die Mehr-
einnahmen aus den Zöllen auf notwendige Lebensmittel zu Gunsten
der Vorkrämer der Staaten und Wägen der Arbeiter der ein-
möglichen Verwendung entzogen sind, dürften die übrigen land-
wirtschaftlichen und die Industriezölle doch der Reichskasse eine
beträchtliche, wenn auch naturgemäß zahlenmäßig noch nicht zu
berechnende Mehreinnahme zuführen. Zu den volkswirtschaftlichen
Gründen, die für den baldigen Abschluß von Handelsver-
trägen auf der Grundlage des neuen Zolltarifs ins Gewicht fallen,
treten daher vornehmlich die finanziellen Interessen hinzu, die
sich an der vertragsmäßige Erhöhung eines Teiles unserer Schutz-
zölle knüpfen. Wenn an sich schon anzunehmen ist, daß die
Handelsverträge, die in der nächsten Tagung des Reichstags be-
schlossen werden, die Zustimmung der gemäßigten Schutzzöll-
ner Mehrheit finden werden, so gewinnt diese Annahme eine
Verstärkung auch durch den Umstand, daß mancher sich leichter
für die Zustimmung zu Handelsverträgen entscheidet, die
seiner volkswirtschaftlichen Auffassung nicht voll entsprechen,
wenn dadurch der Ungleichgewicht der Einnahmen des Reiches
zur Deduktion des Ausgabebedarfs gesteuert und so die anderen-
falls nicht abzuwendende Notwendigkeit vermieden wird, die
Steuerschraube an anderen Stellen anzuziehen.

Ueber den „Vorwärts“-Artikel der „Bourgeoisie“ er-
hält die „All. Volkst.“ einen längeren Artikel aus Berlin,
worin auf die große Wichtigkeit hingewiesen wird, die in kon-
servativen Kreisen die Ehreung Wanderbills in Danzig
erregt hat. Der Berliner Korrespondent schreibt dann: Glaube,
ich, frage mich ein Herr, daß ein vornehmer spanischer oder
italienischer Aristokrat, der keine ernliche Stellung hat, in Danzig
so geehrt worden wäre, daß der Regierungspräsident und der
kommandierende General ihm ihre Aufmerksamkeit hätten machen
müssen? Wenn man also einen 27-jährigen Amerikaner ohne jedes
persönliche Verdienst über die Wägen respektvoll behandelt,
dann geht daraus klar hervor, daß derentsprechend in Deutschland
die Aristokratie des Geldes viel mehr gilt, als die der Geburt,
und wir werden schließlich dahin kommen, die Menschen nach
der Größe ihres Geldburses einzuzuschätzen. Diese Kritik ist des-
halb besonders bemerkenswert, weil sie den springenden Punkt
belaucht, der in unseren wirtschaftlichen Kämpfen die Herzen auf
beiden Seiten so stark vibrieren macht. Kein Stand läßt sich
ohne Gegengewicht beabsichtigen, um so weniger, wenn dieser Stand
die herrschende Klasse bildet. Der preussische Adel hat in allen
Kriegen die Führung gehabt und zugleich das Land regiert. Die
Anläufe des Liberalismus, um zu stärken, sind bis jetzt ver-
geblich gewesen, was nicht allein politische Gründe hatte, sondern
auch damit zusammenhängend, daß andere Bourgeoisie früher mehr
kleinbürgerlicher Art war, daß ihr die Männer fehlten, welche
zu repräsentativer Gewalt und auf den gesellschaftlichen Höhen
zu Hause waren. In England und Frankreich war dies anders;
bei uns würde man so leicht keinen Schraubenfabrikanten ge-
funden haben, wie es Chamberlain war, der im Stande gewesen
wäre, ein großes Reich zu regieren. Die große Entwicklung
unserer Industrie, unseres Vorkens- und Räderereverbes hat
daran eine Wirkung hervorgerufen und damit sind auch die An-
sprüche der Herren gestiegen. Sie rufen: „ste-toi“ — setze auf,
preussischer Kleinadel, damit wir uns setzen. Ihr preussischer

Landbesitzer waret als regierende Klasse brauchbar, ja
Kaufleute, wir Männer vom weiten Maß und großer A-
fahrung — so bezeichnen sie sich gern selbst — an die B-
kommen. Im Richte dieser Evolution kann man die Ehr-
Wanderbills allerdings nicht als eine belanglose Möglichkeit e-
schätzen; sie gewinnt vielmehr eine geradezu unumstößliche
Bedeutung. Freilich gibt es in Deutschland noch langst keine Milliar-
däre; die Balken, Wiegand und Goldberger sind noch viel zu
arm, um in NewYork auch nur den Streifen der „obersten Vier-
hundert“ gezählt zu werden. Aber man laßt sich in diesen
Streifen: „Wir marschieren zwar langsam voran, aber wir kom-
men unserem Ziele doch näher.“ Wenn man von rein nach
Berlin fährt, so passiert man diesseits Rathenow die Eisenbahn-
station Groß-Behtzin, in deren unmittelbarer Nähe sich ein großes
Rittergut befindet, das viele Jahrhunderte im Besitz derer
v. Ippenly war. Aber dieses alte märkische Adelsgeschlecht hat
den angeerbten Besitz nicht halten können, das Rittergut ge-
hört jetzt der Familie Vorfing, deren große Werke sich im Norden
Berlins befinden. Wie man zur Erzählung, was vor noch nicht
langer Zeit ein Offizier v. Ippenly gelegentlich eines Manövers
im Schloße seiner Ähnen einquartiert; es müssen ihm melan-
cholische Gefühle befallen haben. Die nächste Eisenbahnstation
ist Wülfenmark; unfern derselben ist ebenfalls ein großes Ritter-
gut. Der Name der Adelsfamilie, welche hier bis in die Neu-
zeit forsierte, ist mir entfallen, aber jetzt befindet sich das Gut
im Besitze des Zeitungsverlegers Wölfe. Das sind nur zwei
Beispiele, wenn ich über — auch nur in der West-Branden-
burg — etwas heranzurechnen wollte, so könnte ich mit Tausenden
antworten. Der erst- und landesherrliche Adel verschwindet und
sacht sein Teil im Lffiziers- und Beamtenstande und seine Burgun
werden von „Bourgeois“ aus industriellen Handelskreisen besogen.
Aber der neuen „Bourgeoisie“ genügen diese Fortschritte nicht
mehr; sie will auch das Land regieren, auch Weichlag auf die
höhen Verwaltungsstellen und die Kommandobestellen in der
Armee legen. Die Nachkommen der ruhmvollen preussischen Ge-
schlechter denken mit Schreden an eine Zukunft, wo ihnen nichts
mehr übrig bliebe, als Zukaltembeamt oder Handelsangehört
zu werden. Und doch könnte dereinsten das Ende sein, wenn
der „Wanderbills“-Kult weitergedauert würde, wenn die „Geld-
aristokratie“ zur vollen Macht gelangte und mit ihr auch die An-
sprüche und Ideale, welche in den Kreisen der Hofmannen
herrschten. Das ist der Hintergrund der wirtschaftlichen Kämpfe
unserer Zeit, welcher zwar in den Zeitungserörterungen über
Handelsverträge und dergleichen außer Betracht bleibt, aber den-
noch diesem Gegenstande seinen wahren Stempel aufdrückt.

Der „Königsb. Hart. A.“ wird von militärischer Seite ge-
schrieben: Nicht nur bei der Infanterie, wie unlangst bekannt
wurde, sondern auch bei der Kavallerie ist ein Rückschlag in der
Anzahl des Offizierskorps in den letzten Jahren zu
konstatieren; denn es betrug der Zugang an Offizieren für die
Kavallerie im Jahre 1900 1196 Offiziere, in 1901 146 und im Jahre
1902 nur 119. Ebenso minderte sich der Offizierszugang beim
Train in diesen drei Jahren von 18 auf 16 und bezw. 13 Ja-
gänge.

Der Münchner Professor der Nationalökonomie Lajo Bratsko
schreibt an den Anhang der Nationalökonomien an die
Freiwillige Vereinigung übermäßig glänzender Erwartungen.
Er schreibt darüber u. a. in der „Nation“: Die Vereinigung der
Geldbesitzer getrennt Marschierenden, wenn sie zu Stande kommt,
würde ich als einen der hoffnungsvollsten Ereignisse in unserem
irdischen politischen Leben begrüßen. Ich verhehle mir nicht,
daß manche Sozialisten den Weg stehen. Während National-
ökonomien sich als schwer werden, mit dem Völkertum sich zu
verbinden. Manche unter ihnen haben sich nicht nur der spezifischen
Arbeiterinteressen voll hochherzigen Eifers angenommen, sondern
auch mit den die deutsche Arbeiterpartei beherrschenden
Theorien gefallt und die Welt ausschließlich vom Arbeiterstand-
punkt aus ansehen sich angewandt. Ich weiß, es gibt manche unter
ihnen, der sich nicht bloß Sozialpolitik, sondern Sozialist nennt;
man ist das, was heute unter dem Worte Sozialist verstanden
wird, nicht bei zwei Menschen dasselbe; mag er sich also ruhig
weiter Sozialist nennen und den verschiedensten sozialistischen
Glaubensartikeln huldigen. Die Freiwillige Vereinigung wird ihm
destoall ebenerwiesener er kommunizieren wie die liberale Partei in
England einen John Burns oder Herdenberg er kommunizieren, wenn
er nur in allen liberalen Fragen treu zu der Fahne hält. Im
Gegenteil, keine Duldung zeigt der Sozialdemokrat, daß, wenn
einmal der Tag kommt, wo auch sie reif sein wird zur Wieder-
vereinigung mit dem Völkertum, ihr dabei kein sacrificio sol-
intellectu zugemutet wird; sie eröffnet die Aussicht auf die Wieder-
vereinigung der geminteten Linken, von der Sozialdemokratie an-
gefangen bis zum Rechten, der in der Heuschreck der Reaktion die
größte Gefahr für die Zukunft des deutschen Volkes erblickt. Und
am Schluß heißt es: So erachte ich denn, daß die letzten Reichs-
tagswahlen, wenn sie wirklich zur nationalökonomischen Freiwilligen
Vereinigung führen sollen, doch ein Ergebnis gebracht haben, einen
Eifer selbst, als wenn ein halbes Dutzend Reichstagsämter mehr der
liberalen Partei zugefallen wären. Sie haben dann ein Ergebnis
erreicht, daß die Fehler, welche mit der Trennung der Arbeiter
von dem Völkertum gemacht worden, wieder gut zu machen ver-
spricht. Sie eröffnen damit eine Aussicht auf das Ende der Heu-
schreck der Reaktion. Sie eröffnen eine noch größere Aussicht:
auf ein gereinigtes Anblauen des deutschen Volkes und des
deutschen Reiches unter dem Einfluss der patriotischen Beteiligung
der aufsteigenden Klassen. Sondern aber, der wie ich seit keinem
ersten literarischen Auftreten vor mehr als 30 Jahren das, was sich
jetzt hoffentlich vollziehen wird, trotz aller Widersprüche von rechts
und links uneingeschert verfolgt hat, hat nur Gebühre des Dankes für
die Männer beider Lager, welche endlich die Aussicht auf Ver-
wirklichung seines Zieles eröffnet haben. — Der nationalökono-
mische „Tagblatt“ einen längeren Artikel, in welchem er den Antilibera-
lismus ablehnt, und die Bedenken zu zeitweisen löst, welche der
politische Antiliberalismus der Nationalökonomien hinsichtlich der
Zukunft in freiwirtschaftlichen Kreisen hervorgerufen hat.

Am Anlaß des Jubiläums nahm die Universität Heidel-
berg eine große Anzahl Ehrenpromotionen vor. Unter
anderen wurden ernannt von der theologischen Fakultät der Theol.
Gustaf Hrensen, Pfarrer Naumann und von der juristi-
schen Fakultät Gerard-Paris und Heinrich Frieding-
Wien, der Verfasser des Werkes „Meber den Stamm um die Vor-
herrlichkeit in Deutschland“. Zu Ehrendoktoren der philosophischen
Fakultät wurden ernannt u. a. Hans Thoma, Adolf Hausbach,
Peter Rosegger, Prof. Schmoller-Berlin und der österreichische
Finanzminister Wöhm v. Wamert.

Ein sozialdemokratischer Parteitag für Thüringen wurde in Weimar in Anwesenheit von 54 Delegierten
abgehalten. Reichstagsabgeordneter Handorf-Abold leitete die
Verhandlungen. Er erklärte, daß die Sozialdemokratische Thü-
ringens mit 15000 Stimmen bei der letzten Reichstagswahl ge-
wachsen sei. Die Frage, ob die sozialdemokratische Fraktion im
Reichstagspräsidium einen Platz einnehmen solle, wurde
vom Meber unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Staats-
einstimmungen verneint.

Frankreich. Wegen einer Präsidentschaft sind auch
die französischen Sozialdemokraten unter einander sehr
verschiedener Meinung. Der sozialdemokratische Führer Jules
Guesde hat nach der „Revue“ in einer Versammlung in
Bordeaux, der auch die sozialdemokratischen Wägen, Teilonite und
Comans beizuhörten, heftige Angriffe gegen den sozialdemo-
kratischen Vizepräsidenten der Kammer Jaurès gerichtet. Guesde
erklärte, die letzten vier Jahre seien infolge der Fehler der Sozialisten
und eigenmächtiger Streber, die auf den Schultern der Arbeiter
emporklimmen wollten, für den Sozialismus in Frankreich als
verlust zu bezeichnen. Er tritt darauf während die sozialistischen
Führer an, die sich zu Kompromissen mit der Bourgeoisie durch
Annahme von Ministerportefolios und Vizepräsidentenstellen in der
Kammer hätten verstehen lassen. Das sei lächerliche Hochver-
räterei. Ein Teil der Versammelten stimmte Guesde auf
Jaurès und Millerand an, während die anderen Guesde zumbelten.

Vom Justizpolizeigericht in Orient wurden 26 Personen,
die sich an den dort in den letzten Tagen vorgekommenen
Ruhestörungen beteiligt hatten, zu Strafen von 6 Tagen
bis zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Bauer „Matin“ veröffentlicht aus den Unter-
suchungen des Procès gegen die Familie Hum-
bert mehrere Briefe des ehemaligen Ministers des Auswärtigen
und jetzigen nationalökonomischen Deputierten Rouvenot an Frau Dum-
bert. In einigen dieser vom Jahre 1892 bis zum Jahre 1894
datierten Briefe bitte Rouvenot Frau Humbert um eine Unter-
stützung für die durch Dodelwetter beschädigten Gemeinden seines

Wohlbekannt, um Unterstützung für eine von ihm zu begründenden... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Italien. Die Nachricht von der Wahl des Kardinals... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Ueber das angebliche Veto Oesterreich-Ungarns gegen... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

England. Der Arbeiterführer Keir Hardie, der schon... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Nach 15stündiger ununterbrochener Verhandlung erlegte das... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Schweden. Die in Estland lebenden Schweden, Abkömmlinge... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Serbien. Ueber die Auslieferung des geheimen Mobilisierungsplanes... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Türkei. Im Midis-Balast und auf der Forte, die durch die... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

China. Nachrichten der jüngsten Zeit bestätigen, daß die... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Einem Berichte der amerikanischen Gesandtschaft in Beijing... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Einem Berichte der amerikanischen Gesandtschaft in Beijing... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Einem Berichte der amerikanischen Gesandtschaft in Beijing... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Einem Berichte der amerikanischen Gesandtschaft in Beijing... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Einem Berichte der amerikanischen Gesandtschaft in Beijing... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Einem Berichte der amerikanischen Gesandtschaft in Beijing... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Einem Berichte der amerikanischen Gesandtschaft in Beijing... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

gebührender Verdacht. — Im Central-Theater nachmittags... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Unter den vielen persönlichen und lokalen Erwähnungen... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Sächsischen Kunstausstellung. (VIII.) Reihen. Neben... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Während des Drucks eingegangene Drahtmeldungen vom 8. bez. 9. August. Budapest. Ungarisches Korrespondenz-Bureau. Heute... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Saloniki. (Meldung der Agence Havas) 10000 in 4... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Wien. Der Kaiser wird seinen Aufenthalt in Jassy... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Siehe auch gestrige Abend-Ausgabe: Deswegen. Dornachrichten. Allgemeines Ehrenzeichen, Wahlrecht... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Vermischtes. Mit einem besonders markanten Falle von Mißhandlungen... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Das Weihnachtsmärchen „Christofen“ oder „Die Wanderung... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Die einst gefeierte Kontra-Altsängerin Maria Witsch... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Ein bemerkenswertes Experiment wird gegenwärtig im... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Die Schwedischen Mäntel verlangen, daß der diesjährige... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

August Manns, der Dirigent der klassischen Konzerte... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Für die Verlioz-Feder in Grenoble ist, wie aus Paris... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Während des Drucks eingegangene Drahtmeldungen vom 8. bez. 9. August. Budapest. Ungarisches Korrespondenz-Bureau. Heute... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Saloniki. (Meldung der Agence Havas) 10000 in 4... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Wien. Der Kaiser wird seinen Aufenthalt in Jassy... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Siehe auch gestrige Abend-Ausgabe: Deswegen. Dornachrichten. Allgemeines Ehrenzeichen, Wahlrecht... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Vermischtes. Mit einem besonders markanten Falle von Mißhandlungen... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Das Weihnachtsmärchen „Christofen“ oder „Die Wanderung... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Der Berliner Königl. Konzertmeister Fabian Reffeld... Die beiden Schwestern, die in Venedig mit ihm zusammengekommen waren...

Table with 10 columns: Station, Wind, Temp., etc. for weather reports from various locations.

Table with 10 columns: Station, Wind, Temp., etc. for weather reports from various locations.

Table with 10 columns: Station, Wind, Temp., etc. for weather reports from various locations.

Water level of the Elbe and Vistula. Dresden, 8. August. Barometer von Prof. Eduard Wegner...

Wiege - Altar - Grab.

Die Verlobung ihrer Tochter **Lina** mit dem Kaufmann und Sägewerksbesitzer Herrn **Curt Röhlig**, Dippoldiswalde, beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen
Dresden, im August 1903
Robert Bellmann
 und Frau **Erna** geb. **Bungwig**.

Meine Verlobung mit Fräulein **Lina Bellmann**, Tochter des Herrn **Ruhholzhandlers Robert Bellmann** und dessen verstorbenen Frau Gemahlin **Marie** geb. **Wittig**, beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen
Dippoldiswalde, im August 1903
Carl Röhlig.

Die Verlobung ihrer Tochter **Elisabeth** mit Herrn cand. rev. min. **Hugo Siegel**, Seminarlehrer in **Stollberg** (Ergeb.), beehrt sich anzuzeigen
Dresden (Vestafossstraße 11), August 1903
Ernestine verm. **Wagner**
 geb. **Höpfe**.

Seine Verlobung mit Fräulein **Elisabeth Wagner**, Tochter des verstorbenen Kaufmanns **Maximilian Wagner** und seiner Gemahlin **Ernestine** geb. **Höpfe**, beehrt sich anzuzeigen
Stollberg (Ergeb.), August 1903
Hugo Siegel, cand. rev. min.,
 Seminarlehrer.

Die glückliche Geburt eines gesunden und kräftigen **Stammhalters** zeigen hoch erfreut an
Dresden, St., den 7. August 1903
Arch. Alex. Lehner, Baumstr.,
 und Frau **Ella** geb. **Mäser**.

Gestern Vormittag $\frac{3}{8}$ Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unsere langjährige Freundin **Fräulein Clara Oehme**. Die Beerdigung findet Montag den 10. August Vormittags 10 Uhr von der Halle des **Trinitatis-Friedhofes** aus statt. Dies teilt auf Wunsch der Verbliebenen allen Ihren Bekannten hierdurch mit
Dresden-Pieschen, den 8. August 1903
Familie Ernst Burkhardt.

Herzlichen Dank
 für die beim Begräbnis unseres lieben Vaters und Bruders, des pensionierten Beamten Herrn **Rudolf Helmert** von den Freunden des schnell und sanft am 4. d. M. Entschlafenen bewiesene Teilnahme.
Sangebrück, den 7. August 1903.
Bruno Helmert
 zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Allen, welche uns den Tag unserer **goldenen Hochzeitsfeier** zu einem Ehren- und Freudentage gestalteten, sagen wir e hierdurch unseren **herzlichsten und innigsten Dank**.
Kleinwachwitz, den 7. August 1903.
Lehrer em. F. Zeibig
 und Frau.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, unvergesslichen Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter **Agnes Hartmann geb. Sperling**
 sage ich allen meinen lieben Freunden, Verwandten und Bekannten für die zahlreiche Beteiligung und den reichen Blumenschmuck meinen **herzlichsten Dank**. Besonderen Dank Herrn Pastor **Uebigau** für die tröstlichen Worte am Grabe und den lieben Kollegen für das Tragen zur letzten Ruhestätte.
Dresden, den 8. August 1903.
August Hartmann, Schuldiener a. D.,
 im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Dank.
 Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren, für uns zu früh Entschlafenen, des Herrn **Lithograph Gustav Schulze**, sagen wir allen, die uns durch Wort, Schrift und Blumenschmuck ihre Teilnahme bezigten, unseren **herzlichsten Dank**. Innigen Dank vor allem Herrn Dr. med. **Winkler** für die aufopfernde Behandlung während seiner langen, schweren Krankheit, sowie Herrn Pastor **Uebigau** für seine zu Herzen gehenden Worte. Ebenso vielen Dank dem Verein der **Lithographen und Stein-drucker**, dem **Dresdner Gelbesklub**, dem **Gesangverein Eros**, der **Bannervereingung der Lithographen und Stein-drucker** und dem **Wanderklub Rübezahl** für das letzte Geleit und den erhabenen Gesang. Möge Gott allen ein reiches Vergeltet sein.
 Dir aber, teurer Entschlafener, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.
Dresden und Sangebrück, den 8. August 1903.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.
 Heute nachmittag 4 Uhr verschied infolge Gehirn-lähmes unerwartet unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Frau Bertha verw. Herrnsdorf
 geb. **Kuntze**
 im Alter von 63 Jahren. Dies zeigen tiefbetrübt an **Die trauernden Hinterlassenen.**
Grumbach, Röhlschenbroda, Schmiedewalde, Wildbrunn, Sangerhals und Girschteld,
 den 7. August 1903.
 Die Beerdigung findet Montag nachmittag 4 Uhr statt.

Für die liebevollen und wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Helmgange meiner innigstgeliebten Frau **Emma Dachzelt**
 geb. **Flegel**
 sage ich hierdurch meinen **aufrechtigsten und wärmsten Dank**.
 Im Namen aller Hinterbliebenen
Emil Dachzelt,
 Fischermakler.
Tharandt, den 6. August 1903.

Statt besonderer Meldung!

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss verschied heute $\frac{3}{4}$ 12 Uhr sanft nach langer, schwerer Krankheit und nur kurzem Krankenlager meine heissgeliebte, teure Frau, unsere herzensgute, treusorgende Mutter, Schwieger- und Grossmutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Minna Wanke
 geb. **Goldammer**

in noch nicht vollendetem 54. Lebensjahre.

Dresden, Pulsnitz, Freiberg, Königsbrück, Dahlen, Leuben bei Riesa, Rostow a. Don,
Dippoldiswalde und Rabenau, den 8. August 1903.

In tiefstem Schmerz

Heinrich Wanke, Kgl. Sachs. Hoffischhändler, und Familie,

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Seite 5 „Dresdner Nachrichten“ Seite 5 Sonntag, 9. August 1903 Nr. 219

oni (ab...
 d. miche...
 sars ve...
 Starne...
 die über...
 -Zwischen...
 wichtig im...
 mit einem...
 et wurde...
 ich für...
 den Unter...
 der die...
 -Stirn...
 Sengerie...
 von der...
 raterk ein...
 Es befiel...
 nem hohen...
 wie aus...
 feigheit...
 bläue des...
 it Meyers...
 ofe", die...
 loig orche...
 fertüre der...
 d aus der...
 Sonntag...
 Grenoble...
 r Strophen...
 ung Helz...
 mtatigue",...
 b „Darob...
 des Gator...
 e an Ber...

Deutsches und Sächsisches.

Die Abnahme der Tageslänge... Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur...

Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur... Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur...

Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur... Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur...

Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur... Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur...

Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur... Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur...

Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur... Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur...

Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur... Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur...

Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur... Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur...

Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur... Die Abnahme der Tageslänge äußert sich schon jetzt ihren Einfluss auf die Temperatur...

gab wiederum dem Vorstand... gab wiederum dem Vorstand des hiesigen Spinner- und Fabrikanten-Vereins...

gab wiederum dem Vorstand... gab wiederum dem Vorstand des hiesigen Spinner- und Fabrikanten-Vereins...

gab wiederum dem Vorstand... gab wiederum dem Vorstand des hiesigen Spinner- und Fabrikanten-Vereins...

gab wiederum dem Vorstand... gab wiederum dem Vorstand des hiesigen Spinner- und Fabrikanten-Vereins...

gab wiederum dem Vorstand... gab wiederum dem Vorstand des hiesigen Spinner- und Fabrikanten-Vereins...

gab wiederum dem Vorstand... gab wiederum dem Vorstand des hiesigen Spinner- und Fabrikanten-Vereins...

gab wiederum dem Vorstand... gab wiederum dem Vorstand des hiesigen Spinner- und Fabrikanten-Vereins...

gab wiederum dem Vorstand... gab wiederum dem Vorstand des hiesigen Spinner- und Fabrikanten-Vereins...

gab wiederum dem Vorstand... gab wiederum dem Vorstand des hiesigen Spinner- und Fabrikanten-Vereins...

gab wiederum dem Vorstand... gab wiederum dem Vorstand des hiesigen Spinner- und Fabrikanten-Vereins...

Börsen- und Handelsstell. Technisches.

Börsen- und Handelsstell. Technisches. Börsen- und Handelsstell. Technisches. Börsen- und Handelsstell. Technisches.

Börsen- und Handelsstell. Technisches. Börsen- und Handelsstell. Technisches. Börsen- und Handelsstell. Technisches.

Börsen- und Handelsstell. Technisches. Börsen- und Handelsstell. Technisches. Börsen- und Handelsstell. Technisches.

Börsen- und Handelsstell. Technisches. Börsen- und Handelsstell. Technisches. Börsen- und Handelsstell. Technisches.

Börsen- und Handelsstell. Technisches. Börsen- und Handelsstell. Technisches. Börsen- und Handelsstell. Technisches.

Börsen- und Handelsstell. Technisches. Börsen- und Handelsstell. Technisches. Börsen- und Handelsstell. Technisches.

Börsen- und Handelsstell. Technisches. Börsen- und Handelsstell. Technisches. Börsen- und Handelsstell. Technisches.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or date.

Heberst über den Inzeratenteil.

Table with 2 columns: Item Name and Price/Value. Includes items like Kammlernachrichten, Betriebsnachrichten, Unterrichts-Ankündigungen, etc.

Im übrigen Anzeigen verschiedener Art.

Vertical text on the left edge of the page, likely a page number or date.

Dresdner Bank

Aktienkapital: 130 Millionen Mark.
Reservefond: 34 Millionen Mark.

DRESDEN, König Johann-Strasse 3.
II. Depositenkasse: Prager Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim,
Bückeburg-Deilmold, Chemnitz, Lübeck, Altona, Zwickau i. S.,
London.

An- und Verkauf von Werthpapieren, Geldsorten.
Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.
Darlehen gegen borsengängige Werthpapiere.
Aufbewahrung bez. Verwaltung offener und geschlossener Dépôts.
Auszahlung von Checks, Tratten, Reise-Creditbriefen.
Auszahlungen an auswärtigen sowie überseeischen Plätzen.
Vermietung von Safes (eiserner Schrankfächer unter eigenem Verschlusse des Miethers)
Conto-Corrent- und Check-Verkehr etc. etc.

Unsere Depositen-Kassen vergüten zur Zeit für Baar-Einlagen gegen Buch

	ohne Kündigungsfrist	1 1/2 % Zinsen	für's Jahr spesenfrei.
mit einmonatiger	"	1 3/4 %	
mit dreimonatiger	"	2 %	

mit sechsmontatiger

Über Einlagen kann auch per Check verfügt werden.

Gedruckte Bestimmungen an sämtlichen Kassen erhältlich.

Gebr. Arnhold

Waisenhausstr. 16 Bankhaus Hauptstrasse 38

An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren. * Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Privattresore (einzeln vermietbar) unter eigenem Verschluss der Mieter.

In unseren feuer- und diebesicheren

Stahlkammern

vermieten wir einzelne Schrankfächer, welche unter dem eigenen Verschluss des Mieters und dem Mitverschluss der Bank stehen und sich zur Aufbewahrung von Effekten, Dokumenten, Schmucksachen u. s. w. eignen, zu mäßigen Gebühren auf längere oder kürzere Zeit.

Dresdner Bankverein,

Hch. Wm. Bassenge & Co.,

Inhaberin die Aktiengesellschaft Dresdner Bankverein,

Waisenhausstr. 21.

Prager Strasse 12.

An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufffütterungen oder sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Anfertigung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten geliefert und sorgfältig ausgeführt werden können.

Reparaturen und Umarbeitungen im besonderen stellen sich viel billiger jetzt als bei Lichtarbeit im Winter.

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse 2 * Prager Strasse 46.



beim Unfälle noch nicht ermittelt ist, wobei ein Kumpen bis zur Unfähigkeit verbrannt ist, der andere Kumpen auf der Stelle tot blieb; mehrere andere dort beschäftigte Kumpen wurden mehr oder weniger verletzt und nach dem Krankenhaus gebracht. Das Glasdach der Kumperei wurde durch den gewaltigen Druck herausgehoben und einige Meter weit hinweggeschleudert.

Die Polizei verhaftete in Altona eine Einbrecherbande, die viele Diebstahle und Einbrüche ausführte. Der Anführer der Bande, ein gebildeter Mann, 33 Jahre alt, will ein Sohn eines früheren kommandierenden Generals in Strassburg sein. Sein Vater habe ihn wegen Leichtsinns verstoßen. Er sei erst Kellner gewesen, dann Einbrecher geworden.

Wegen Unterschlagung wurden der Inhaber der Wach- und Schützengesellschaft in Mannheim und Mainz, Moritz Boerwahn, und sein Buchhalter, der Kaufmann Otto Wendelmuth aus Leipzig, verhaftet.

Ein Schiedsgericht spielte sich in Breslau nachts in dem Hause Gabelstrasse 43 ab. Dort wohnte in einer im Parterre des Seitenhauses gelegenen Wohnung seit Anfang dieses Monats die Frau des ehemaligen Restaurateurs August Kimmel. Dieser fand sich nun, obgleich er von seiner Frau seit Ende Juli getrennt lebt, in der Nacht vor dem bezeichneten Grundstück ein und ließ sich unter der Angabe, daß er in dem Hause wohne, durch einen Schlüsselbesitzer die Haustür öffnen. Sofort begab er sich in den Hof, drückte ein Fenster ein und stieg in die Wohnung seiner Frau, die bereits in tiefem Schlafe lag. Er schlich sich an ihr Bett und schob mit einem Revolver seine Frau in die Brust. Trotz schwerer Verletzungen konnte sich die Frau noch aus dem Bett erheben, zum Fenster eilen und dann, hülflos, in den Hof springen, wo sie in ihrem Blut liegen blieb. Nur dadurch, daß sie trotz der schweren Verletzungen noch hatte atmen können, entging sie weiteren Angriffen. Der Mann schob dann wiederholt auf sich selbst und blieb blutüberströmt und besinnungslos liegen. Nach Angabe eines Arztes sind die Verletzungen der Frau lebensgefährlich, da die Geschosse in die Lunge gedrungen sind.

Jagd auf einen Mörder. Nun hat auch Württemberg seinen Knecht, der das Land- und Stadtwald in Schwaben und ganze Scharen von Landjägern in Bewegung setzt. Es ist der Knecht, der einen Landjäger im Bezirk Heidenheim ermordet hat und noch eifrigster Kadabuna noch nicht aufzugeben war. Kein Tag vergab, ohne daß nicht da oder dort in der Provinz ein Bericht über eine furchtbare Mordtat oder über eine angebliche Festnahme eintraf. In Lebringungen hat man, nach der „Fr. Ztg.“, sogar einen Jagd anhalten lassen, weil man glaubte, der Knecht habe dort. Im Oberamt Geislingen wollte ein Knecht von ihm angefallen worden sein. In Göttingen getraute sich kein Mensch mehr in den Wald, weil drei junge Leute vom Knecht mit dem Revolver angefallen worden sein wollten. Er stellte sich inbesseren heraus, daß ein Knecht seinen Revolver probiert hatte. Auf den Feldern, im Bezirk Württemberg und auch im Oberland macht man auf alle Landstreicher Jagd, die einen gefährlichen Jäger haben. Man verhaftet und verhaftet, aber den Knecht eben nicht. Am 3. d. M. vormittags war wieder die Landstraße von Göttingen bis Göttingen besetzt, weil Knecht als Kadabur mit solchem Bart erwartet wurde. In Göttingen hat man ihn dann tatsächlich festgenommen. weil das Signalment auf ihn paßte und er selbst vorgab, der Knecht zu sein. Er bramarbasierte, daß es ihm nicht darauf ankomme, noch zwei oder drei Landjäger zu erschließen. Als man aber noch seinen Kadabur sah, lauteten diese auf den Namen Stellenmaier von Wächterbeuren. Es wird sich nun zeigen müssen, ob man den Knecht wirklich erwischt hat oder ob man es nur mit einem Landstreicher zu tun hat, der auch einmal „Knecht“ spielen wollte, wie es bereits die Schüler in den Schulplätzen tun.

Eine unerhörte Frechheit hat sich ein vor dem königlichen Landgericht München I wegen Wechsellagerung Abgesandter während der gegen ihn anhängigen Untersuchung erlaubt. Er war nach Oesterreich geflüchtet und hatte von den Bergen Salzburgs an den Staatsanwalt in München eine Anschuldigung geschickt des Inhalts: „Derliche Gräbe. Hier ist es sehr schön. Hier wollen wir uns drei Hütten bauen.“ Der Staatsanwalt hatte diesen Grak mit einem Steckbriefe erwidert; die gebührende Aufmerksamkeit wurde dem Angeklagten in der Vernehmung der gegen ihn erkannten Strafe.

Die Hauptverhandlung gegen die Familie Humbert hat in Paris vor dem Geschworenengericht begonnen. Präsident Bonnet führt den Vorsitz. Labory und Lunet sind als Verteidiger der Angeklagten erschienen. Der Jubang des Publikums, namentlich der Damen, zum Sitzungsloale ist bedeutend. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung sind strenge Vorkehrungen getroffen worden.

Ueber die Arbeiterstreiks im Kaukasus geht dem „Verl. Tagbl.“ folgendes Stimmungsbild aus Batum zu: Den vorläufigen Ausständen der Arbeiter der Eisenbahnanstalten in Kistom am Don ist jetzt der Generalstreik im Kaukasus gefolgt. Der Streik begann in Batum in den Nachmittagsstunden, wo zunächst die Schlosser und Mechaniker ausständig wurden. Demselben folgten nicht nur die übrigen Arbeiter der in der sogenannten „Schwarzen Stadt“, einer Vorstadt Batums, gelegenen Raffinerien, sondern sämtliche Arbeiter Batums überhaupt, und in Kürze war die Stadt ohne elektrisches Licht und, was am empfindlichsten war, ohne Wasser. Batum besitzt nämlich kein trinkbares Wasser; eine Filteranlage verwandelt das Salzwasser des kaspischen Meeres in ein allerdings hygienisches Amprühnen nicht genügendes Süßwasser. Auch die Pferdebahn mußte den Betrieb einstellen, da sich Rautcher und Kondukteure mit den Fabrikarbeitern solidarisch erklärten. Die Zeitungen erschienen gleichfalls nicht. Die beiden nach Batum führenden Bahnen mußten die Güterverkehr einstellen, und die auf der Höhe von Batum liegenden Schiffe blieben unbeladen im Hafen. Die Regierung zog, da Batum keine Garnison hat, sogleich Militär aus Tiflis und Tiflis heran. Am fünften Tage nach Eröffnung des Streiks konnte endlich die Stadt wieder beleuchtet und mit Wasser versorgt werden, und die Pferdebahn nahm unter militärischem Schutze den Betrieb wieder auf. Erste Aufhebungen kamen in den ersten Tagen des Streiks nicht vor. Bezeichnend für die russischen Verhältnisse ist der Umstand, daß die Batumer Zeitungen nach dem Wiedererscheinen der Blätter zunächst keine Sätze brachten. Erst die zweite Nummer enthielt ein Telegramm aus Petersburg (1) mit der Meldung, daß in Batum die Arbeiter streikten. Dem Ausstand in Batum folgte ein solcher in Tiflis und Michailowo. In Tiflis streikte alles: Fabrikarbeiter, Fleischer, Bäcker, alle Handwerker, die Angestellten der Pferdebahn, ja selbst die Kellner, sobald die Wäite in den Restaurants sich selbst bedienen mußten. Die Hitze ist gegenwärtig sehr groß; nachts fällt die Temperatur nicht unter 12 Grad, tagsüber ist die Hitze selbst für die an das Klima gewöhnten Eingeborenen fast unerträglich. Es ist selbstverständlich, daß bei solcher Temperatur Fleischvorräte nicht gehalten werden, zumal es hier einen sehr hohen Preis hat. Schon am dritten Tage von Tiflis ohne Fleisch. Der Generalgouverneur Fürst Galitzin verordnete keine an und für sich erhebliche Garnison durch Heranziehung eines Regiments aus Kasch, der bekanntem Grenstatton, die im letzten Turkenkriege eine so bedeutende Rolle spielte, und ließ durch Kavalerie Fleisch ausschneiden, Brot backen und nahm die Pferdebahn in militärischen Betrieb. Es war ein sonderbarer Anblick, russische und schaffner in Infanterieuniform, jeder Trampwagnen außerdem begleitet von zwei Soldaten mit aufgeschlagenem Bajonett. In Michailowo, einem kleinen Wäldchen, das keine Bedeutung dadurch hat, daß von hier Kapitha nach Batum nicht mehr per Eisenbahn, sondern in einer mehr als 20 Meilen langen Nebenleitung geht, kam es zu einem blutigen Aufeinanderstoß zwischen Arbeitern und Militär, welches die beabsichtigte Herstellung der Bahn verhinderte. Es sollen 9, nach anderer Version 20 Arbeiter erschossen sein. Dem Beispiel von Tiflis folgte Batum, wo am 17. 30. Juli die Arbeit allgemein eingestellt wurde. Während in Batum und Tiflis die eleganten zweipännigen Hammelwägen, die sich sehr vorteilhaft von dem im europäischen Hauptland üblichen eisenen öffentlichen Fuhrwerk unterscheiden, sich die Einstellung des Trampwagnenverkehrs zu nahe machten und goldene Tage hatten, folgten in Batum die Russen den ausländischen Arbeitern. Entsprechend ist, wie sich zu dem Eisenstreite in Batum sind allein 50000 Arbeiter ausständig — die Anzahl der verschiedenen hier vertretenen Nationen einzigen. Spricht man doch im Kaukasus an hundert verschiedene Sprachen! In den Nachmittagsstunden Batums arbeiten vorwiegend russische und deutsche Arbeiter, die Vorkräfte sind durchweg Berier, die Handwerker Gruffner, Armenier, Berier; in Batum tritt an Stelle des persischen Elements das türkische. Dazu kommen im ganzen Kaukasus die zahlreichen Tataren und die Anzahl

Vorlesung siehe nächste Seite.

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11
Sonntag, 9. August 1903 Nr. 219

Der kleine verlebene Häftling des Hochberges. Einen Streit aus so heterogenen Elementen, die sich untereinander kaum verständigen können, hat die Welt wohl noch nicht gesehen. Die Persönlichkeit der Geschäftsinhaber ist begrifflich eine kleine geringe. Entsteht an irgend einem Ende der Stadt eine kleine Zulassung von Menschen, werden im Flug die Geschäftslöcher geschlossen, und manche Geschäftsinhaber ziehen es vor, gar nicht wieder zu öffnen. Zur Natur brachte der in Döblich ausgedehnte Matrosenstreik eine unangenehme Nebenwirkung. Die fälligen Schiffe, die Post und Passagiere bringen sollten, blieben aus, und der Frachtverkehr wurde zum Stillstand gebracht. Die fälligen Schiffe, die Post und Passagiere bringen sollten, blieben aus, und der Frachtverkehr wurde zum Stillstand gebracht.

Der Anlegeplatz für die Dampfschiffe der Norddeutschen Gesellschaft in Rostock ist mit allen auf ihm vorhandenen Waren niedergebrannt; bei dem Brande sind mehrere Menschen ums Leben gekommen.
Ein heftiges Feuer zerstörte die Wohnungen der Arbeiterkolonie in Caparraquerra bei Barcelona. Einige Arbeiter sind bei dem Brande ums Leben gekommen. Etwa 300 Arbeiterfamilien sind obdachlos geworden.
Am Albergio di Genova (Italien) erlitt sich der Berliner Hans Weiskopf. Er war kaum 20 Jahre alt und soll Bildhauer gewesen sein.

Als der neue Papst Bischof von Mantua war, verbot er den Geistlichen das Radfahren, denn nichts ist so verächtlich für den Anstand eines Geistlichen, führt er in der betreffenden Verordnung aus, als ihn auf jener Maschine fahren zu sehen, welche mit der Würde seines Amtes in so grollen Gegenlage steht.

Aus der Kaiserlichen Bildergalerie in Vatikana sind mehrere Gemälde von hohem historischen Werte entwendet worden. Unter anderem ist das berühmte Gemälde „Der geklagene Jäger“ von dem Italiener Thomas Felabilla, welches Peter der Große im Jahre 1703 von dem Könige Stanislaw von Polen zum Geschenk erhalten hat, spurlos verschunden.

Geistige Diät. Diät ist auch einer von den Begriffen, für die sich keine erschöpfende deutsche Bezeichnung hat finden lassen. Der allgemeine Ausdruck „Lebensweise“ gibt ihn nicht wieder, vielmehr bedeutet er die besondere, für bestimmte körperliche Zustände, namentlich auch für das krankhafte Verhalten, zuträglichste Lebensweise und wiederum nicht nur in der Ernährung, sondern auch in allen anderen Beziehungen. Man darf daher auch von einer geistigen Diät sprechen, und das ist nicht das Letzte, worum sich ein Kranker und sein Arzt zu kümmern hätten. Einige wertvolle Ratschläge mit Bezug auf geistige Diät erteilt Dr. Quaker aus Wiesbaden im letzten Heft der „Zeitschrift für Diätetik und Hygienische Therapie“. Für den noch nicht erwachsenen Menschen verwarnt dieser Sachkundige jeden Tropfen Alkohol, jede Sekunde im Theater, Variété, Nonnenball und jede feste Zeitung, er empfiehlt dagegen, 12 bis 14 Stunden Schlaf, jeden mäßig betriebenen Sport, jede Anregung zur Naturbeobachtung, kurz Alles, was die Sinne, die Anschauung, den Willen schärft, die Muskeln, die Nerven kräftigt und die glatten, mit dem Intellekt wassergehen läßt, ihn mehr oder weniger ausschaltet. Die Erziehung der Kinder soll also weniger häßlich als lässlich sein. Für Erwachsene ist die Beobachtung einer geistigen Diät selbstverständlich dann besonders geboten, wenn ihre Nerven sozusagen bereits einen Anmarsch weg haben. Solche Leute leiden gewöhnlich an einem dreifachen Fehler oder wenigstens an einem von drei Fehlern: einer geistigen, dauernden Selbstbeobachtung, häufiger Angst und einem Mangel an Willenskraft. Danach mag die geistige Beschäftigung einerseits ablenkend, zweitens beruhigend und drittens anregend und ermutigend sein. Seine Berufstätigkeit kann der Mensch sich nur in letzteren Fällen zu machen und einrichten, daß er solche Mühsal dabei nehmen kann, es ist aber auch schon sehr wichtig, wenn sie bei der sonstigen geistigen Beschäftigung, also namentlich bei der Wahl des Lesestoffes, beobachtet werden. Dr. Quaker nennt unter den für Aerzte empfehlenswerten Büchern zunächst Reisebeschreibungen von kräftiger hinreichender Färbung in den Gelehrten und in der Darstellung wie die Werke von Sedin, Kanten, Nordenföld, Nachtigal, Humboldt, Emin Pascha, Wolff. Ferner legt er die Fülle der naturwissenschaftlichen Schriften von Schmidt, Viebig, v. Hermann, Dubois-Reymond an Herz und allgemeiner schon geschriebene Darstellungen über den Reichtum der Natur. Sehr belehrend können auch Biographien und geschichtliche Erzählungen wirken, und da wären als trübe Schätze zu nennen Treitschke, Gustav Freytag, Wislizenus, Wolff, abgesehen von den allbekanntesten klassischen Schriften freier Leute. Daß der Humor von legendärem Einfluß auf die Erhaltung geistiger Gesundheit und Frische ist, bleibt selbstverständlich, und man kann dem Urheber jener Ratschläge kaum Recht geben, daß er in der deutschen Literatur zu selten ist; eher ist zuzugeden, daß der deutsche Humor nicht immer so geartet ist, daß er für jeden Kranken paßt. Welche Rolle begreifen A. B. die Namen von Fritz Reuter, Schell, Wilhelm Busch, Gottfried Keller, Theodor Fontane in sich, außer ihnen vor allen noch den Namen Friedrich Theodor Wideners, der freilich auch schon nicht für jeden ist. Sodann hält es Dr. Quaker auch für wichtig, daß der egyptisch gewordene Neuenkündende allmählich wieder lernt, Wislizenus mit der Kreatur zu empfinden, die Träne quillt, die Erde hat mich wieder. Auch Märchenbücher haben nicht nur für Kinder ihren Nutzen. Genies wie Shakespeare und Goethe sind zu reich, als daß jeder ihrer Werke und Worte für jeden Menschen von wohltätigem Einfluß sein könnte, aber was sie an großen, gefunden und beruhigenden Gesellen dem empfindenden Menschen geben können, das wird jeder bereits an sich selbst erfahren haben. Im Einzelnen haben selbstverständlich Beruf, Geschlecht, Alter und die Art des Lebens, kurz die gesamte Individualität des Kranken, noch ein entscheidendes Wort bei der Auswahl des Lesestoffes mitzusprechen.

Sport-Nachrichten.

Kennen zu Ried. 7. August. Prix de la Société Sportive d'Encouragement. Valet de Cœur 1. Vaillant 2. Nohère 3. Tot 18:10. Blay 17:20:10. — Prix des Reves d'or. Volot 1. Baunio II 2. Ghida II 3. Tot 15:10. Blay 22:19:10. — Prix de la Société d'Encouragement (Nante). Wilhelmshof 2. Le Matin 3. Tot 20:10. Blay 27:45:10. — Prix de la Société des Steeple-Chases de France. Placemont Total 1. Rodat 2. Hippodrome 3. Tot 106:10. Blay 41:43:10.

Wittig, Scheffelstr. 15, f. geheime Kranzh. 9-2.

Schwarze, Rosmaringasse 3, beil. solid und schnell Haut- u. geheime Krankheiten, Farnenleiden etc., Hautentzündungen.

Schwarze und farbige solide Seidenstoffe, erstklass. Jap. Stoffe, glatt, gestreift u. damastiert, in d. neu. Geweben und feinsten Seidenstoffen, von 100 Mt. bis 12 Mt. Weiße Stoffe zu Brauseleiden in größter Auswahl am Platz. Täglich Eingang von entzückenden Neuheiten in modernem Stil. Seidenhaus Pletsch, nur Wildstruffer Straße 9.

Die Aufsichtsf. W. Schimmelpfeng bildet mit der ihr verbundenen vornehmsten amerikanischen Aufsichtsf. The Bradstreet Company eine große bewährte Organisation für kaufmännische Erkundigungen. Bureau in Dresden, Altmarkt, Leipzig. Chemnitz i. S. u. i. m. Jahresbericht oder Tarif postfrei.

Sargs Kalodont, unentbehrliche Zahn-Creme, überall zu haben. Zur Reinhaltung der Zähne genügt Zahnwäffer allein nicht. Die Entfernung aller am Zahnfleisch sich ansetzender ungesunder Stoffe kann nur durch die mechanische Reinigung in Verbindung mit einer erweichend und antiseptisch wirkenden Zahn-Creme erfolgen, als welche sich „Kalodont“ in erfolgreichster Verwendung bereits in allen Kulturstaaten bewährt hat.



Pferde-Verkauf.

Große Auswahl erstklassiger, schneller, voll. Wagenpferde, komplett und stadtfähig eingehoben. Dieselben sind in verschied. Größen u. Farben, dar. befinden sich 4 W. schnelle Drossle, 3 W. hoheleg. Jücker u. Rote Dogcartpferde, sowie 3 Paar schwerere Schläger. Sämtl. Pferde stehen zu soliden Preisen zum Verkauf.

Z. Bialaschewsky,
Dresden-N., Ostel Stadt Coburg, Telefon Amt II, 694.



Gebe gebrachten Drosselkästen von Dresden und Umgebung bekannt, daß ich meinen frischen Transport Siebenbürger Luxuspferde zum Verkauf stelle.

S. Lederer, Leipzig, Berliner Str. 22.
Telephon 6369.



Eine große Auswahl tücht. erstklass. Reit- und Wagenpferde stehen unter jeder Garantie zu billigem Preise zum Verkauf. Darunter befinden sich equele Paare, schöne Dogcartpferde, kräftige, sich Einpänner, sowie komplett geputzte truppenföhme Pferde für leichtes und schweres Gewicht.

Oskar Becker, Bauher Straße Nr. 24.



Milchvieh und junge Bullen!

Dienstag, den 11. August stelle ich wieder einen großen Transport ganz hochtragende schwere Kühe und Kalben, sowie vorzügliche Stute mit Kalben und junge Zuchtstuten in Dresden im Milchviehhofe, Schreienhöfe, preiswert zum Verkauf und nehme Bestellungen gern entgegen.

Globig-Wartenburg a. Elbe. Wilhelm Jörcke.



Gang-Ochsen.

Nächsten Dienstag, den 11. August, stellen wir wieder einen großen Transport der besten bayerischen Gang-Ochsen im Galthof „Zum Preussischen Hof“ in Freiberg zum Verkauf.

Rümler & Ladewig.



Milchvieh-Verkauf.

Dienstag den 11. August stelle einen Transport beste Altmäcker Kühe, hochtragend und mit Kalben, sowie sprunghafte Bullen in meinem Gehöft, Großenhainer Straße 13, preiswert zum Verkauf. — Bestellungen nehme jedergelt gern entgegen.

Dresden-N., Amt II. Eduard Seifert.



Pferd-Verkauf.

Eine schöne Goldfuchsstute, welches Goldblut, 7 Jahre alt, 1,70 hoch, hervorragendes Kommandeurweid, bei Kavallerie u. Infanterie sehr gut bewährt, für mittleres und schweres Gewicht, ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Anfragen an den Stallmeister Jobst, Reitverein Jittau, erbeten.

Pferd.

Schöne schwarze Stute, ohne Abzeichen, 5jährig, selten schön, sicher einpänn., 166 cm hoch, edler Charakter, preisw. zu verkaufen. Klöschke-Röntgenwald, Königsbrüder Straße 10, dort.

Reitpferd.

Ungar. Schwarzschimmelstute, fehlerfrei, fromm, mit viel Gang u. Temperament, schöne Haut, 5½ 3 alt, veit. Eckmann, Otterwitz bei Bismarck i. S.

Cob-Wallach.

Dunkelfuchs, 6jährig, 162 hoch, für schweres Gewicht, ist Kranzh. halber zu verkaufen. Reitbahn Staff.

Dunkelfuchs-Wallach.

Im 10. Jahre, 1,70 hoch, Gewichtsträger, völlig gesund u. fehlerfrei, mit tadellosen Weinen, truppenföhme, sehr leicht zu reiten, für Kav. u. Inf.-Dienst gleich geeignet, ist Kommandos halber sehr preiswert zu verkaufen. Näheres unter M. H. Gütten-Königsstein, W. H. Kurlira.

Jahrad, Mod. B. für 75 Mt. zu verkaufen Glasstr. 16, pt. 1.

Landaulett,
runde Form, sehr leicht, ein- und zweisp., ist billich zu verkaufen. Wobbe 18.

gebrauchter Handwagen zu kaufen gesucht. Schriftl. Off. an Oscar Rudland, Wallenstr. 3.

Automobil,
Sib. tadellos funkt. handbetät. 101. j. heb. Wr. j. ut. Schorrstr. 26.1.

Kutschgeschirre
gebraucht, ein- und zweispännig 8 Gabriolett- und Brustblattgeschirre, 2 leichte Epistumme, 5 Weisfittel billig zu verkaufen Wildstruffer 5.

Wagen-Verkauf.

1 gebr. Landauer, 1 Halbhaife mit abnehmbarem Bod (beide Wagen wie neu), 1 gebr. 300. Lastwagen, 70 Htr. Trakt., 2 neue 400. Lastwagen, 90 Htr. Trakt., sof. bill. zu verkaufen bei Oskar Förstner, Dohna, Königsstr. 33, am Bahnhof. u.

1 Landauer,
gebraucht 2 Halbhaifen, 3 Americanus, 2 Weisfittel, 1 Dogcart.

4 Pony- und Gele-Wagen, ca. 70 Stück ein- u. zweisp. gebr. Kutschgeschirre.

Grustblatt, 6 Gabriolett-Geschirre, 2 kleine Damenfattel, Wagenlaternen verkauft billig.

E. Ubricht, Rosenstr. 55.

Landaulett od. leicht Landauer zu kauf. gel. Off. u. Z. U. 64

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

„Invalidentauf“ Dresden.

Potkuser Roggen,
Ernte von Originalsort, verkauft zur Saat 4 Str. 650 Mt. 1000 kg 100 Mt. ab Station Deutschendorf

Hugo Bochmann,
Gl. Sachsenstr. u. Zrumkau
bill. zu verk. Gerofstr. 11, p. 1.

Trauer-Hüte,
Kostüme,
Blusen,
Röcke,
Herm. Mühlberg
Wallstrasse

Grüntes Lager

Bewährte Präzisen und für Uhren jed. Art Aug. Reinhardt, 15 Seestraße 15 (Hear. 1870)

feinster Uhrketten und Ringe.

Einige gebr. Drebbäule und Bohrmäschinen stehen preiswert zum Verkauf Annenstr. 58.

Salzina, Medizinal- und Deffert-Weine

der Salzina-Wein-Gesellschaft „Jaffa“ in Berlin, unter ständiger Kontrolle des Reichs-Gesundheitsamts. Dr. Bischoff, empfiehlt zu Original-Preisen Curt Heurich, Spey-Wilde, Butter- und Eierhandlung, Feldherrenstraße 6, gegenüber der Jagertafel.

hohe Preise

zahl für getr. Herren- u. Damenkleider, Leibhauschirme, Betten, Böden, Möbel, g. Nachlässe, u. auch auswärts Werner, Rosenstr. 21, im Bettgeschäft.

Mignon-Flügel,
kreuzartig,
650 Mt.,
empfehlen unter Garantie H. Wolfram, Victoriahaus.

Vollmilch,
5-600 Mt. Hgl. in gr. oder fl. Voffen von zahlungsl. Abnehmer dauernd gesucht. Off. u. C. D. 840 Exp. ds. Bl. erb.

Pianinos,
Harmoniums, neu u. gebr., zu verkaufen. Witte a. Teichh. billich. Schöne, Johannestr. 19.

Gebrachte Dampfrohre
zu Heizungsanlagen zu verk. gesucht. Off. mit Verlangen u. H. 7737 Exp. d. Bl.

Brilliant-Collier,
schon gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Preises mit. H. S. 4334 an Rudolf Mosse, Dresden.

Roggen-Schütten
fauf waggony. H. G. Klemm, Weigmannsbörsel bei Freiberg. Preisangebote franko Freiberg.

Leere Fässer,
größere Voffen, 130 u. 280 Ltr. und Erhöste, zu Verkauf. Wallenstr. 14. „Sodega“.

Rover,
wie neu, 3. verl. durch d. Hausmeist. Königsbrüder Straße 22.

Leere Fässer,
größere Voffen, 130 u. 280 Ltr. und Erhöste, zu Verkauf. Wallenstr. 14. „Sodega“.

Brilliant-Collier,
schon gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Preises mit. H. S. 4334 an Rudolf Mosse, Dresden.

Roggen-Schütten
fauf waggony. H. G. Klemm, Weigmannsbörsel bei Freiberg. Preisangebote franko Freiberg.

Leere Fässer,
größere Voffen, 130 u. 280 Ltr. und Erhöste, zu Verkauf. Wallenstr. 14. „Sodega“.

Brilliant-Collier,
schon gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Preises mit. H. S. 4334 an Rudolf Mosse, Dresden.

Roggen-Schütten
fauf waggony. H. G. Klemm, Weigmannsbörsel bei Freiberg. Preisangebote franko Freiberg.

„Invalidentauf“ Dresden.

Offene Stellen.

General-Vertrieb.

Für den General-Vertrieb Dresden suchen wir einen gewandten, energischen und kapitalkräftigen

Kaufmann.

Der seit vielen Jahren bestehende eingeführte, durch und patentierte verbesserte Massen-Gebrauchartikel ist völlig konkurrenzlos und leicht verkauflich und bietet die Basis ausgezeichneter Belegarbeit zur Begründung einer Selbstständigkeit. Bewerber, aus der Schreibwaren- oder Kontor-Artikel-Branche bevorzugt, wollen sich zunächst schriftlich an den J. St. in **Blauen i. U., Deils Hotel**, anwesenden Herrn **Hans Kloss** aus Berlin wenden.

Kommis-Gesuch.

Für mein Kolonialwaren- u. Spirituosen-Geschäft luche ich v. l. Okt. a. c. einen mittheilfähigen, streng soliden, gewandten, zuverlässigen jungen Mann als freundlichen Verkäufer, welcher jedoch auch schriftl. Kontorarbeiten zu erledigen hat. Bewerber, aber nur solche mit guten Zeugnissen, bitte Off. m. Gehaltsanfrage, unt. T. K. 336 an **Caasenstein & Vogler, Döbeln**, einzuliegen.

Gewandter, brandbekundig. Reisender.

zum Vertrieb seiner Waare u. dem Frachtwagen in Dresden u. Umgebung auf eingeführt, gegen hohe Provision zum sofortigen Antritt gesucht. Bei gut. Leistung, ev. feste Anstellung. Offert. mit Zeugnisauszügen, unt. E. N. 895 Exped. d. Bl. erbeten.

Reisender,

welcher in Kaffereien gut einvertraut ist, wird für einen Gebrauchsartikel bei hoher Provision sofort gesucht. Off. m. E. F. 888 in die Exped. d. Bl.

Kellerer erfahrener Bureauvorstand

zu möglichst baldigem Antritt gesucht **Johannesstraße 23.**

Meisel, Röhl & Dr. Eib.

Wird Dresden u. Umgegend für den General-Vertrieb einer alten, gut eingeführten Lebens-Verdick. - Art. Gesellschaft geg. fest. Gehalt u. Prov. tücht. Anzugerufen.

Außenbeamter gesucht.

Person, welche mit besseren Kenntnissen versehen u. bereit sind, sich eine gute Existenz zu verdienen, belieben u. Offerten unt. U. T. 179 „Invalidentank“ Dresden abzugeben.

Vertreter,

besonders in Wahrnehmung des auswärtigen Geschäftes, gesucht. Off. u. E. F. erbeten an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Beratergesuch.

Eine der bedeutendsten **Jalousie- u. Rolllädenfabrik** Deutschlands sucht für Dresden und Umgegend einen tüchtigen

Platz-Vertreter.

Hohe Provision, bei konkurrenzfähigen Preisen. Günstige Gelegenheit für Vertriebs Vertreter von Bauartikeln. Offerten unter J. 7738 Exped. d. Bl. erbeten.

Hausmannsposten

in einer herrschaftlichen Villa am Großen Garten per 1. Oktober 1903 zu vergeben. Näheres **Waldenhausstraße 24, part. links.**

Hoher Verdienst.

Tüchtige Buchhandl.-Reisende auf Reichsbücher bei hohem Verdienst gesucht. Offert. unter S. 508 an **Caasenstein & Vogler, Leipzig.**

Höheres Zementbaugeschäft in Dresden sucht energischen, gutempfohlenen Werkführer für Dresden. Off. u. L. C. 88 Exped. d. Bl., Gr. Poststraße 5.

Altkäufer.

Eingeführte angesehene deutsche Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft sucht für Dresden einen gewandten, repräsentablen Herrn gegen hohe Provisionen und Diäten; auch werden geeignete Herren für den Außendienst gesucht. Gehalt, Offerten mit Lebenslauf u. Angabe von Referenzen unter C. E. 811 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schweizer sucht

Verhelfung, Stellenvermittlung. Dresden, Gr. Blauenische Str. 35.

Ladierer-Berufmeister

wird von **Radberger Fabrik** für 1. Oktober gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisauszügen u. Gehaltsanfrage, unt. H. J. 852 „Invalidentank“ Dresden.

14 Burschen

16-20jähr., kräftig, ord., zum Lern. d. **Stallschweizerei** bei **Sozial-Verein, Neißestraße 10, Dresden.**

Kutscher-Gesuch.

Wegen Erkrankung des jetzigen findet ein verheirat., zuverlässiger, tüchtener Mann Stellung als **Kutscher**, der auch Feldarbeiten mit zu machen hat; zu baldigem Antritt auf

Kittergut Auerswalde bei Chemnitz.

Zum 1. Nov. luche einen verheirat., tüchtigen **Schweizer** in dauernde Stellung, der mit seiner Frau ca. 30 Stück Rinde besorgt. Hauptbed. guter Meister. Kautionsf. 1000. Off. m. Zeugnisauszügen u. Ang. der Gehaltsanfrage, unt. H. 306 an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Ein Herr,

gleich, wo wohnhaft, ist gesucht. Verkauf v. **Bigarren** an **Wirt, Säbbl. u. Bergstr. 25, Dresden.**

Tüchtig. Monteur

für Stahl- u. Schweißarbeiten per sofort gesucht. **Selmar Hartmann, Elektrotechnische Anstalt, Blasewitz, Schillerplatz 12.**

Kommis-Gesuch.

Für mein Kolonialw.-Geschäft luche per 1. Okt. 2 jüngere, gutempfohlene Kommis. Gesuche u. E. H. 892 „Invalidentank“ Dresden.

Verheirateter, sol. Geschäftsmann

vermittelt für alte Feuer-Verdick.-Anstalt d. hoh. Vergüt. gesucht. Abt. mit Berufsangabe unter **D. J. 1227 an Rudolf Mosse, Dresden.**

Tüchtiger Kleiderstoff-Verkäufer und Dekorateur

(Christi) mit besten Empfehlungen per 1. Oktober bei uns Stellung. Off. mit Zeugnisauszügen, Gehaltsanfrage u. Photographie erbeten. **Römer & Pies, Magdeburg.**

Ein 16jähr. Laufburche

sofort gesucht **Freiberger Str. 10, Kontor.**

Bedeutende Fabrik technischer u. chirurgischer Gummiwaren sucht für Dresden und kleinere Touren energischen, tüchtigen, repräsentablen Herrn. Belegte Bewerber beliebt. Off. unter **F. T. 920 im „Invalidentank“ Dresden** niederzulegen.

Lehrling

Für ein feines erstes Kolonialwaren- u. Konservegeschäft wird per 1. Oktober e.

Lehrlingsgesuch

Für Kaufm. Kontor am Platz wird ein jung. Mann mit guten Schulkenntnissen gegen monatl. Vergütung gesucht. Offerten erbeten u. **D. 346 an Haasenstein & Vogler in Dresden.**

Wer hat Lust und Geschick

den Vertrieb einer gern gekauften Düngungsmasse gegen hohe Provision? Off. u. E. Q. 898 Exped. d. Bl.

Altzuziehener und tüchtigen Buchdrucker

Wasschenmeister (H. B.) sucht für dauernde Stelle **Ernst Rennert, Aussig.**

Offene Stellen:

1 Kontor., 2 Praktik., 1 Kass. jgl. Herr. m. R., 2 Holant., 1 Korrel., 5 Zeilb., 1 Dien., 2 Kutsh. a. Dien., 2 Bote, 2 Scholare, 2 Knechte, 2 W. u. 1 Hausdien., 2 Hausbursch., 1 Oberkuch., 2 Köche, 2 Wirtschafterin i. Landg., 2 Wirtschafterin i. Hof., 1. u. 2. Hausb. u. 1. u. 2. Maucksch, Marischalkstr. 10.

Offene Stellen

1. Buchhalter, Korrespond., Kontor., Reisende, Kommiss., Schreib., Exp., Kontoristin. Verkäuferin, f. hier u. ausw. im Ant. Kaufm. Stell. **Anzeiger Globus, Circusstr. 21, 1.**

Viele Frei- und Unter-

schweizer sucht sofort Stellenvermittlung, **Friedrichstraße 7.**

Schweizer

auf große u. kleine Zettelfabrik u. gut bezahlte Unterweizer Kreis gesucht. **Burschen** zum Lernen, sol. Lohn u. freie Station, jederseit angenommen. Stellenvermittlung **fr. Kleinbauert Sobr., Ransbühlstr. 1.**

Ved. Schweizer

mit guten Zeugn. ist od. 1. Sept. in gute Anstellung gesucht. **C. A. Schlegel, Schweizerbureau Leipzig, Thomastischhof 1.**

12 Schweizer,

10 Burschen für Schweizerei bei **Reisebüro** gesucht. **Filve, Stellenvermittlung, Ransbühlstr. 10.**

Für Konditorei!

Suche für bald eine handf., nicht zu junge Verkäuferin mit angen. Umgang in ziemlich selbst. Stellung. Off. mögl. mit Photogrammie u. näheren Anpreisungen und Zeugnisauszügen, an **Konditorei Br. Heitsch, Zwickau i. S.**

Verkäuferin

für die Konfektion. Weidungen mit Gehaltsanfrage u. Photographie erbeten **M. S. Kaufmann, Hoflieferant, Magdeburg.**

Wirtschafterin

zum 15. August luche ich eine 3 in Haus- wie Landwirtschaft durchaus erfahrene, gutempfohlene **Landwirtschaftl. Beamten-Verein Dresden, Strubestraße 12, 1.**

Hausmädchen

für Bäckerei in gute Stelle zum 1. Aug. gesucht. **Dr. Trachau, Industriest. 12, Bäckerei Göthel.**

Stütze.

Suche per 1. September ein tüchtiges Fräulein zur Führung meines Haushaltes und Beaufsichtigung der Kinder. Familien-Anschluss. Ausführliche Off. u. F. H. 913 Exp. d. Bl.

Dame,

gebildet u. redigem. für seine Damenrubrik v. **Reiseführer** luche ich. Off. u. G. O. 936 „Invalidentank“ Dresden.

Verkäuferinnen

aller Branchen bei hohem Gehalt. Bewerberinnen, die tätig waren, bevorzugt. Offerten bitte Photographie, Zeugnisauszügen und Angabe der Gehaltsanfrage beizufügen. **Eduard Bormass, Hannover.**

Stubenmädchen,

affin u. tüchtig, das auch im Schneidern bewandert ist und 2 Kinder von 5 u. 6 Jahren zu beaufsichtigen hat, p. 1. Sept. gef. Abt. Off. unt. H. C. 954 Exped. d. Bl.

Hausmädchen,

15-17 J., zum 15. August gesucht. **Meissen, Köndl. Krankenhau.**

Ökonomie-Wirtschafterin

gesucht für 1. Oktober, die gute Zeugnisse bes. Off. in Gefängnis hat u. die einf. Küche verit. Offert. mit Zeugnisauszügen, unt. **M. 20804** in die Exped. d. Bl.

Wirtschafterin

zum 1. Oktober wird ein jg. Mädchen, welches schon in Stellung war, als Wirtschafterin gesucht. Kenntnisse in der Milch-wirtschaft und Federerzeugung erwünscht. Offerten erbeten an **Rittergut Groß-Boritsch bei Bittau.**

Verkäuferin,

in der Bekleidungs- u. Tapetiererei tüchtig, bei hoh. Salär u. freier Station per 1. Sept. gef. **Otto Ehrlich, Schandau.**

einzelne Stütze

in besserem Haushalt luche f. Küche und Haus ein Mädchen aus guter Familie mit guten Zeugn. Off. u. E. K. 892 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wirtschafterin

für mittleres Bauerngut. In Tätigkeit gewohnte, ordnungsl. und in allen Zweigen der inneren Wirtschaft tüchtige Bewerberinnen bitte Offerten einzuweisen unter **C. 7725** in die Exped. d. Bl. Gehalt nach Uebereinstimmung.

Gesucht

per 15. August ältere erfahrene **Köchin,**

die Hausarbeit übernimmt, zur selbständ. Führung des Haushaltes bei einem Herrn aufs Land, hohem Lohn u. freier Station. Off. u. K. 7739 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wirtschafterin

Auf ein großes Rittergut bei Dresden wird eine tüchtige, gut empfohlene, selbständige

Ökonomie-Wirtschafterin

im Alter von 35-40 Jahren, welche die gute bürgerliche Küche verstehen muß, für 1. Okt. d. J. bei hohem Gehalt gesucht. Im Stall Schweizer, außerdem eine 2. Wirtschafterin und Dienstmädchen zur Verfügung. Off. bitte man einzuliegen an den **Landwirtschaftl. Beamten-Verein Dresden, Strubestraße 12, 1.**

Hausmädchen

für Bäckerei in gute Stelle zum 1. Aug. gesucht. **Dr. Trachau, Industriest. 12, Bäckerei Göthel.**

Zur Beachtung!

Ein Mann mittl. Jahre, bisher selbständig, im Rechnen und Schreiben gewandt, sucht unter bescheid. Anspruch. Beschäftigung in Kontor od. Lager. Off. u. C. N. 849 Exp. d. Bl.

Montorist oder Expedient.

Off. u. H. 7707 Exp. d. Bl. erb.

Stenogr., Maschinenführ., Buchh., Korrektur.

Suche, Korrektur, werden sofort nachgeh. d. **Radoski** Unterr. Amt, Altmarkt 15. Amt 1. 8062

Ein Schlosser,

21 J. alt, sucht als solch. od. a. Helferleistung Beschäftigung. Off. u. L. C. 65 Alt-Exp. d. Bl., Große Poststraße 5 erbeten.

Zuverläss. Buchhalter,

bisher nur in Bau- u. Holzbranche tätig, bei all. Kontorarbeit, durchaus selbständig, sucht gefügig auf beste Empfehlung, dauernden Engagement. Suchender hat Lust zur Reise, würde am liebsten die Baubranche vertreten, da er bei der letzten weitverbreitet befaßt ist. Offert. Offert. unt. **J. 30364** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Landwirt,

welcher bisher selbständig gewirtschaftet, Gutsbeipersonal, unverheiratet und selbständig, sucht anderweitige Stellung sofort oder später. Beste Off. wolle man gefälligst senden u. **P. U. 603** in die Exped. d. Bl.

für Kaufleute!

Suche für meinen Sohn, sel. Materialist, Stelle als Vorkaufmann gleichviel welcher Branche. Off. u. **B. Q. 829** Exped. d. Bl.

Oberschweizer.

Bin 25 J. alt, ohne Kinder und heisse gute Zeugn. Off. u. **W. 7672** Exped. d. Bl. erb.

Stenograph und Maschinenschreiber

sucht p. 1. Sept. anderweitige Stellung. Off. unt. **O. 30584** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Bierausgeber,

25 J., geb. W., sucht bis 1. Sep. dauernde Stellung auf Rechnung event. auf Lohn; bin jetzt noch in Stellung. Offerten erbet. u. **G. W. 178** phil. Seufzenberg.

Kassenbote,

Naftellan od. dgl. Off. u. **B. R. 830** Exped. d. Bl.

Köche, Oberkellner, Kellner, Buffetiers, Hausdiener, Bierausgeber, Kammerl., Kellnerinnen

empf. **Sojmann, Stellenvermittlung f. Gastwirtschaft, Ransbühlstr. 1, Tel. A. 1. 3307.**

Jg. Maurerpolier

sucht unter bescheiden. Ansprüchen Stellung. Kautions bis 300 Mark kann gestellt werden. Off. unt. **C. K. 846** Exped. d. Bl.

Gerrich. Aufseher,

geb. Offiziersb., guter Fahrer u. Reiter. 33 J. alt, verheir., sucht auf la. Reugn. gef., baldigst Stelle. Selbiger würde auch Hofmeister werden mit Übernahme. Beste Angebote unter **E. B. 100** an **Haasenstein & Vogler, Zittau i. Sa.**

Jung. Verkäufer

der Kolonialw.- u. Destillations-Branche, der einfach u. doppelten Buchführung mächtig, sucht per 1./10. Stellung. Best. Angebote unt. **P. H. 70** postl. **Reichenbera i. Böhmen.**

Küchenchef

gef. Alters, 3 J. in erstem Hotel von Dömitz in Stellung, verlegt in fr. Küche und den größten Anforderungen gemessen, sucht per 1. Oktober Engagement in Dresden od. Leipzig. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Off. unter **D. T. 1214** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Stellen-Gesuche.

Technischer Leiter

einer Dampfzuckerfabrik... 24 Jahre alt, militärfrei...

Gewerbetreibende.

Ein Kaufmann hat noch ein paar Tage u. Stunden...

Ein Kaufmann mit gutem Zeugnis sucht per sofort...

Stellung am liebsten in photogr. Geschäft...

Siehe noch mehrere Uebersichten... in der Reichswehr...

Werkführer

Sachk. für Mechanik und Maschinenbau...

Perf. Buchb. u. Korrektur... in der Reichswehr...

Kaufmann,

schwerer u. harter Arbeiter... in der Reichswehr...

Handwerker 21 Jahre alt... in der Reichswehr...

Selbst. führt sich nicht... in der Reichswehr...

Verheiratet, herrsch. Kutscher...

geb. Kavall. ev. im Jahre... in der Reichswehr...

geb. Oberstleutnant... in der Reichswehr...

geb. in G. Mädchen aus acht... in der Reichswehr...

Junges gebildetes Mädchen... in der Reichswehr...

geb. in G. Mädchen aus acht... in der Reichswehr...

geb. in G. Mädchen aus acht... in der Reichswehr...

geb. in G. Mädchen aus acht... in der Reichswehr...

geb. in G. Mädchen aus acht... in der Reichswehr...

geb. in G. Mädchen aus acht... in der Reichswehr...

geb. in G. Mädchen aus acht... in der Reichswehr...

geb. in G. Mädchen aus acht... in der Reichswehr...

geb. in G. Mädchen aus acht... in der Reichswehr...

geb. in G. Mädchen aus acht... in der Reichswehr...

geb. in G. Mädchen aus acht... in der Reichswehr...

geb. in G. Mädchen aus acht... in der Reichswehr...

geb. in G. Mädchen aus acht... in der Reichswehr...

Braunkohlen-Bergwerk

in vorzüglicher industriereicher Gegend des Königs. Sachsen...

I. Hypothek im Betrage von 3-400 000 Mk.

gekauft, welche jährlich mit wenigstens 10 % amortisiert...

20-30000 Mk.

werden von einer Fabrik auf dem Lande zur besseren Ausnützung...

Feststehende Hypothekendarlehen

an 1. Stelle ab 3 1/2 bis 4 1/2 % Verzinsung

auf Gütern und Hausgrundstücken in jeder Höhe...

für sofort oder später zu vergeben.

Gesuche für neuerbaute Häuser finden auch ohne Grundbesitz...

Ginem Kapitalisten

(Tame oder Herr) mit hunderttausend Mark...

20 000 Mk.

auf mein vollvermietetes Restaurations-Grundstück...

Stonkurse u. Zahlungseinf.

45 000 Mark

1000 Mark

45-50 000 Mk.

Betriebskapital

20-30 000 Mark

4000 Mark

Haus-Verkauf.

400 Mk.

Für Kapitalisten!

3000-9000 M.

18 000 Mk.

3000-4000 M.

Kompagnon

3-6000 Mark.

Beteiligen Sie sich nicht.

erste Hypothek

6-8000 Mk.

Beteiligte Sie sich nicht.

erste Hypothek

erste Hypothek

20-25 000 Mark

Hyp. zur 1. Stelle auf Fabrikgrundstück...

3000 Mark

werden von Geschäftsmann für 1. St. auf sich Hyp. gesucht...

Stiller Teilhaber

mit 10.000 Kapital wird für ein in Rottum Betrieb befindl....

Hypothekengelder

1000 Mk. Vergütung

Gutes Anlagekapital.

Teilhaber beschafft

22 000 Mark

1000 Mk.

300 Mark

2000-2500 Mk.

Erste Hypothek

Mit 50 000 bis 100 000 Mk.

beteiligen.

Seltene Gelegenheit.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

7000 Mk.

Kapitalisten

werden Gelder auf nur sichere 1. u. 2. Hypotheken...

Hypothekenkasse

Sichere Hypothek von 5500 Mk.

9500 Mk.

Existenz.

Teilhaber beschafft

22 000 Mark

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Wohnungen,

Seite 14 "Dresdener Nachrichten" Seite 14

Seite 14 "Dresdener Nachrichten" Seite 14

Milch-Angebote

Fabrik- Vermietung

Per 1. April 1904 oder früher ist in Dresden eine separat stehende Fabrik mit Dampfheizung, für jedes Geschäft geeignet, mit 600 Quadratm. Grundfläche...

Das Gebäude wird außen und innen renoviert, auch wird die Dampfanlage vergrößert und können besondere Wünsche bei rechtzeitigem Vertragsabschluss berücksichtigt werden.

West. Angeb. u. A. 3901 Exp. d. Bl.

Einem tüchtigen Wirt

Soß ein schönes Restaurations-Ecklokal, sehr günstige Lage der Johannisstadt, vermietet werden. Off. u. H. A. 915 „Zuvalidentand“ Dresden.

Für Spezial-Herren-Mode-Artikel Spezial-Putz- und Tapiserie-Geschäft

In lebhafter Inhaurtrie und Garnitionstadt von ca. 19 000 Einwohnern ist ein tagelanger moderner Laden mit 2 Schaufenstern und anschließ. großer Ladenfläche, in allerbesten Geschäftslage am Markt (Schattenseite), per Hof, oder später zu vermieten.

120 M. jährlich

1 Stube, Kammer, Küche, Boden, Keller, Schuppen und Garten zu verm. Wiltschdorf Nr. 38 e bei Dresden.

Weisser Hirsch,

Bauher Straße 29, ist die ganze 2. od. 1. Etz. bald od. später zu vermieten. Lage sehr günstig: 3 Min. vom Marktplatz entfernt. Näh. das. b. Behner.

Stallg. m. Wohng.

1. Etz., 1. Stg., Remis, Futterbod. Brünneg. 7.

neue Gesuche

Wohnung,

partiere, mit Stallung für 3-5 Pferde, sowie trockenen Niederlags- od. auch Verkaufsräum in Dresden-Alstadt per sofort oder später gesucht. Off. unt. C. C. 839 in die Exp. d. Bl.

Wiet-Gesuch!

Auf dem Weissen Hirsch wird eine Villa oder gr. Etage, Waldlage, für Oktober oder später zu mieten gesucht. Kaufpreis nicht ausgeschlossen. Off. unter Off. Nr. 276 einzuenden an Haasenst. & Vogler, Dresden.

Gesucht

zum 1. Oktober eine 5-6 Zimmerige Wohnwohnung in der Nähe der Technischen Hochschule. Offerten mit Preisangabe und ev. Zeichnung zu richten an E. Z., Wilhelmshaven, Kaiserstr. 14.

1 möbliertes Zimmer

mit voller Pension als alleiniger Abmieter und nur in guter Familie in Dresden-Alstadt sofort od. später. Off. u. A. 599 Anton-Exp. Sachsen-Allee 10.

Pensionen.

Familien- und Haushaltungs-Pensionat von Frau Marie Zimmermann geb. Schaaarschmidt, Dresden-N., Cranachstraße 6, II. Gediegene Ausbildung in Küche, Haushalt, Schneidern, Bekleidern, Handarbeit, Waschen, geistl. Umgangformen. Regler geistl. Verkehr. Beste Besp. Preiswert umgebend.

Töchter-Pensionat Voigt

Dresden-N., GutsMuthstr. 29, groß Garten a. S. Vorzügliche Portbild. in all. häusl. Ausbildung. Französin u. Engländerin i. S. Illust. Preiswert, mit l. Hof, d. d. Bockstr. Charlotte v. Voigt.

Töchter-Pensionat Voigt

Dresden-N., GutsMuthstr. 29, groß Garten a. S. Vorzügliche Portbild. in all. häusl. Ausbildung. Französin u. Engländerin i. S. Illust. Preiswert, mit l. Hof, d. d. Bockstr. Charlotte v. Voigt.

Töchter-Pensionat Voigt

Dresden-N., GutsMuthstr. 29, groß Garten a. S. Vorzügliche Portbild. in all. häusl. Ausbildung. Französin u. Engländerin i. S. Illust. Preiswert, mit l. Hof, d. d. Bockstr. Charlotte v. Voigt.

Dippoldishöhe,

Sommerfrischem 40 Betten, über Dippoldishöhe, 400 m hoch, unmittelbar vor weitem Walde, mit herrlicher Aussicht, Zimmer mit voller Pension von 350 M. an, kein Trinkwag. Prospekt durch die Postbetriebe.

Haushaltungs-Pensionat

Kadebeul-Dresden, Friedrich-August-Str. 4. Viele Nachfragen ersichernd, teile mit, doch in Kürze in m. Pension 2 l. Mädch. Aufnahme sind konn. Frau Apotheker Geinrich.

Kind disk. Geburt

wird von rechtl. Vätern in Pflege genommen gegen einmal. entpfr. Honorar. Adressen erbeten unter H. K. postlag. Mulda i. S.

Ein Kind

diskretes Geburt wird von best. kinderlos. Ehe. in mittl. Stadt gegen einmalige Vergütung an Kindesstatt angenommen. Preis 1. J. mit l. O. 4200 an Rudolf Woffe, Leipzig.

Damen find. liebes, fr. disk.

Aufu. b. Fr. Sebnahme Buhlig, Weidenstraße 22.

Damen f. str. disk. angenehm.

Aufenthalt. Fr. Berthold, Sebnahme, Dürerstr. 74, l. n

Damen finden diskrete Aufnahme u. Verstand in jed. Angelegenheit.

Frau Victoria, Potsdamer Str. 80a, l.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Kalkwerk,

Bezirk Dresden, mit großem Areal, das ein bedeutendes Kalksteinlager vorzüglichster Qualität birgt und welches vermöge seiner Mächtigkeit eine kolossale Ausbeute zulässt und dadurch eine hochwichtige Erzeugung bietet. Ist jetzt billig zu verkaufen. Als Anzahl. 100 000 M. erforderlich. Selbstkäufern erteilt Näheres

de Coster,

Dresden-N., Annenstr. 14, l.

Herrschaftliches Gut,

selbst. Gutbesitz, mit altberechtigter Jagd und Fischei, unmittelbar an grös. Garnison- u. Gymnasialstadt Sachsen grenzend, in warmer Lage, 122 Acker Areal, nur sehr gute ebene Felder, Bienen und einige Teiche, ist mit vorhandenem Vieh u. Inventar für 216 000 M. bei 75 000 M. Anzahl. zu verkaufen. Herrenhaus mit Freitreppen auf schönem alten Park, neues Stallgebäude, Grundstücke 100 000 M. zum Gut gehört einträgl. Steinbruch u. Kiesgrube. Selbstkäufern Näheres durch

de Coster,

Dresden-N., Annenstr. 14, l. HausEngel-Apoth.

Gut,

in einer Stunde von Dresden zu erreichen, sehr schöne und sehr gute Lage, in nächster Nähe von Bahnhofsstation, 215 Ad., arrond., großes Viehweid. auch Wasserrecht vorhanden, gute Gebäude u. guter Viehbestand - Milchverkauf nach Dresden bringt 15 000 M., ist bei 120 000 M. Anzahl. preisw. zu verkaufen dch. d. Beauftragten

de Coster,

Dresden-N., Annenstr. 14, l. Haus Engel-Apoth.

Rittergut

mit Dampfheizung n. neuer. St. u. Brennef. in best. Lage Schb., ganz nahe Bahnhofsstation, Zunderfabrik und Stad. 375 Acker groß, sehr gut arrondiert, großer regelrechter Hof, mit massigen Gebäuden, ist bei 300 000 M. Anzahl. preiswert zu verkaufen durch den Beauftragten

de Coster,

Dresden-N., Annenstr. 14, l. Haus Engel-Apoth.

Landgut

in der Nähe von Pirna mit 110 Acker Areal, in einem Plan, sehr gute Felder, beste Weiden, auch Holz, reichlichen guten u. bequemen Gebäuden - Brandstätte 51 000 M. - ist mit bez. brillant anstehend. Ernte, schönem Viehbestand - 6 Pferden, 1 Kühen, 24 Rindern, 3 Kalben u. 4 Fälsben - sowie komplett. Inv. für 125 000 M. bei 45 000 M. Anzahl. zu verkaufen durch

de Coster,

Dresden-N., Annenstr. 14, l. Haus Engel-Apoth.

Schön und frei gelegenes

Gut unweit Dresden, in gr. Ort mit Bahnhofsstation, 112 Acker Areal - gute Felder, sehr gute Weiden, etwas Wald (Stangenholz) u. 2 Teiche - in einem Plan an dem neu u. massiv gebauten Gehöft mit separ. Wohnhaus, ist inkl. 6 Rindern u. 30 Rindern für 150 000 M. bei 1/3 Anzahl. durch mich zu verkaufen.

de Coster,

Dresden-N., Annenstr. 14, l. Haus Engel-Apoth.

Erbgericht,

Amtshausm. Döbeln, mit Altjagdbrecht, 145 Acker ausgeschiedenen Feldern, 46 Ad. prima Weiden u. Garten, 8 Acker Holz, ist inkl. kompl. Vieh u. Inventar, sowie der anstehenden Güte für den vollen Preis von 245 000 M. bei 1/3 Anzahl. zu verkaufen. Gebäude massiv, teils neu, separ. Wohnhaus. Wirtschaft in durchaus gutem Stande. Näheres durch den Beauftragten

de Coster,

Dresden-N., Annenstr. 14, l. Haus Engel-Apoth.

Erbgericht

zwischen Dresden und Wilsdruff, 112 Acker beste ebene Felder und Weiden, ist mit anstehender Ernte u. l. m. Inventar lei 60 000 M. Anzahl. zu verkaufen. Einnahme aus verpacht. Nebenbrände 1200 M. Ort hat Bahnhofsstation, Bahnhofs liegt im Gutsterrain. - Näheres durch

de Coster,

Dresden-N., Annenstraße 14, l.

Herrschaftliches Gut

in sehr freundl. waldreicher Geg. Dresden benannt in 2 Stunden der Wagen zu erreichen, ist inkl. kompl. Inv. und voller Ernte f. 180 000 M. bei 75 000 M. Anzahl. zu verkaufen. Areal 126 Acker. Altberechtigter Fischei, auch Jagdgelegenheit. Selbstkäufern Näheres durch den Beauftragten

de Coster,

Dresden-N., Annenstr. 14, l. Engel-Apoth.

größeres Gut,

wenn ein Grundstück 6 Scheffel Feld u. Garten mit einem Gutbestand von 800 M. als Anzahl genügt. Es liegt in sehr gesunder Sommerfrische u. ist passend als Nahelieg. Ueberrahme sofort. Off. Df. mit l. 30556 Exp. d. Bl.

Altjagdberechtigtes Lehngut,

Bez. Dresden, nahe Stadt u. Bahnhofsstation, sehr schön geleg., mit großer, nach neuestem System eingerichtet. Dampfheizung, bedeutendem Viehbestand, 168 Ad. zusammen gelegenes Areal, sehr gute Gebäude u. kompl. Inv. habe ich bei 75 000 M. Anzahl. zu verkaufen.

de Coster,

Dresden-N., Annenstr. 14, l. Haus Engel-Ap.

Rittergut

Agr. Sachsen, schön und sehr bequem an Chaussee, ganz nahe Stadt und Juderibahnhof gelegen, 350 Acker groß, sehr gute Felder, beste Weiden, einige Teiche und etwas Wald, ist mit reichl. Inventar und der Ernte für nur 420 000 M. bei 150 000 M. Anzahl. zu verkaufen. Zum Gut gehört angenehme Jagd und Fischei und ein herrlich. Wohnhaus am Park mit 2 Esh. Säulen. Hausarbeiten sind massiv. Event. wird eine kleine Villa in oder in nächst. Ums. von Dresden mit in Zahlung genommen. Selbstkäufern erteilt Näheres

de Coster, Dresden-A.,

Annenstr. 14, l. Haus Engel-Ap.

Gut

ganz nahe Völsau und dessen Zunderfabrik, 155 Acker Areal, sehr gute Felder, beste Weiden, etwas Holz, sehr schöne massive Gebäude und gr. herrsch. Wohnhaus, ist mit kompl. Inventar und Vorräten bei 75 000 M. Anzahl. zu verkaufen durch

de Coster,

Dresden-N., Annenstr. 14, l. Engel-Apoth.

Als herrschaftlichen kleinen

Landsitz empfehle ich den Verkauf eines in sehr geänder, ruhender und fruchtbarer Gebirgsgegend, nahe Bahn und direkt an Chaussee, dominierend gelegenen

Rittergutes.

Areal 162 Acker, vollständig arrondiert, gute Felder, beste Weiden, einige Korrekteiche u. Wald, sehr gute Gebäude, ebensolches Inventar, gute Jagd, besonders auf Rehwild, Gänzelei. Preis 200 000 M. bei 80 000 M. Anzahl. Selbstkäufern Näh. durch

de Coster,

Dresden-N., Annenstr. 14, l. Haus Engel-Apoth.

Rittergut

mit 118 Acker Areal, nur beste ebene Felder und Weiden nebst einigen A. Teichen, inkl. kompl. Inv. bei 70 000 M. Anzahl. preiswert zu verkaufen. Die Wirtschaft ist sehr bravem u. befindet sich in musterh. Stande. Näheres erteilt nur wirklich ernstlichen Selbstkäufern

de Coster,

Dresden-N., Annenstr. 14, l. Haus Engel-Apoth.

Gut,

11 Akom. Chaussee v. Dresden, nahe Bahnhofsstation, 185 Ad. Areal, guter Mittelboden inkl. 35 Acker Weiden, gute Gebäude, ist mit kompl. Inventar - gr. Milchviehbestand mit Milchverkauf nach Dresden - bei 70 000 M. Anzahl. für 205 000 M. zu verkaufen durch

de Coster,

Dresden-N., Annenstraße 14, l. Haus Engel-Apoth.

Grosse Mühle

an der Triebisch, in nächster Nähe von Weichen, mit 25 Acker Landwirtsch., ist bei 60 000 M. Anzahl. wegen hohen Alters des Bestandes preiswert zu verkaufen. Das schöne Grundstück eignet sich auch zur Einrichtung anderer Industrie. Näheres durch den Beauftragten

de Coster,

Dresden-N., Annenstraße 14, l. Haus Engel-Apoth.

Einfamilien-Villa,

Völsau, herrlich zu verk. Näh. u. H. 373 bei Haasenst. & Vogler, Dresden.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Flottes, gutgehendes Zigarren-Geschäft

mit größerem Detail-Umsatz von zahlungsfäh. Käufer reichl. Auswählbare Off. unt. D. P. 1234 an Rudolf Mosse, Dresden.

Restaurant,

Mitte der Stadt, ist f. 7000 M. bald zu verkaufen. Offert. unt. F. D. 909 Exped. d. Bl. erb.

Restaurations

auf dem Lande zu kaufen gesucht. Off. u. B. 388 an Haasenst. & Vogler, Dresden.

Durchaus sichere Grützens

bietet mein Fabrikationsgeschäft eines tägl. Bedarfsartikels, langjähr. feste Kunden, sowie groß. Uebertragungs-Aufträge verb. Umstände halber verkaufe daselbst f. den äußerst günstigen Preis von 40 000 M. inkl. aller Fabrikations-Einrichtung. Off. u. E. H. 800 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Folgende Familienverhältnisse

3 verkaufe ich mein Geschäft, welches im 17. Jahrhundert gegründet ist, an zahlungsfähigen Käufer. Dieses Geschäft ist ein

Mode- und Wäsche-Geschäft

in N. Provinzialstadt Sachsen. Off. birte u. U. R. 177 in den „Zuvalidentand“ Dresden niederzulegen.

Eine nachweislich gutgehende

Bäckerei, in besserer Lage Dresden-N., ist wegen Anlauf eines Grundstücks sofort preisw. zu verkaufen. Zwei Verhältnisse sind mit zu übernehmen. Offerten unter E. G. 889 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wer ein Geschäft oder Grund-

besitz haben will, der verlange den Grundriss u. Geschäfts-Verkehr, Berlin, Köthener Straße 1, Spezialfachblatt, gratis u. franko. Mäntel u. Verkäufer itas vorhanden.

Glaserel

in etn. N. Ostpreuss. B. Bogel, ist veränderungslos, mit od. ohne Hausgrundst. billigst preisw. zu verkaufen. Off. unt. M. N. 100 Hauptpostlag. Reichardt i. S.

Flottgehendes schönes

Produkten- und Grünwarengeschäft, ca. 50-70 M. Tageseinnahme, ist m. gesamten Warenbeständen für 1400 M. billig zu verkaufen. Miete für Laden m. schöner anstehender Wohnung 900 M. Näh. erteilt Näheres billig kostenfrei E. Wilhelm Dresden-N., Topirerstr. 6.

Meissner Ofen-Geschäft

Umfände halb, ist billig veräuß. Dresden, Rietschelfstr. 2.

Kauf! Beteiligung!

Verkaufe mein Fabrikations-geschäft (Isotopg. Apparate) ohne Anzahlung od. beteilige mich mit demselben, wo Holzbearbeitungs-masch. vorhanden sind. Off. unt. O. 30170 Exp. d. Bl.

Scharwerks-Maurerei,

gutgehend, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. E. M. 891 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Verkauf eines

Espirituosen-Geschäfts in Dresden-N., billig f. 12 000 M. Anzahl. 6000 M. Komplet. Off. u. D. 11570 an „Zuvalidentand“ Dresden.

Gute Bäckerei

ist sofort od. später zu verpachten. Inventar unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Off. unter E. R. 809 in die Exp. d. Bl.

Ein nur reelles, nachw. gutes

Geschäft

suche ich zu kaufen, ev. auch m. Grundst. Ausgeschliffen Restaura-tants. Ausführl. Off. u. D. C. 802 in die Exp. d. Bl.

Sichere Existenz.

Flottgehendes, sehr schönes Milch- und Buttergeschäft

mit Nebenartikeln, über 9 Jahre im jetzigen Besitz, ca. 40 000 M. Jahresumsatz. Ist sehr halber sofort zu verkaufen. Preis ca. 4500 M. Näh. Off. von ersten Käufern erb. u. J. C. 977 Exp. d. Bl.

Dresdnerlei,

gutgeh., mit Wassertrieb, Nähe Dresd., m. gr. Kundsch. abreibl. ist billig veräuß. d. Müsse, Dresden-N., Zwingerstraße 27, l.

Restaurant

mit Stehbetrieb in Dresden verkaufe wegen Geschäftüber-nahme, v. jährl. Bierumsatz, Meingewinn 6000 M., all-wöchentl. Schlachten, vass. f. junge tätige Leute, Anzahl. 3-4 000 M. Näh. f. Selbstkäufer unter F. L. 916 durch die Exped. d. Bl.

Geschäftsverkauf.

Nur wegen Ueberrnahme eines Restaurants verkaufe ich m. gut. Produktengeschäft; est. 1000 M., das andere löse ich stehen. Off. unt. E. L. 803 Exped. d. Bl.

Ganz seltenes Angebot!

Neuzeit Flottgehendes, lang-jährig betriebenes, größeres Prod.- u. Grün-warengeschäft, in einer der verkehrsreichsten Straßen Dresdens gelegen, ist Verhältni-nisse halber sofort zu verkaufen. Erfordert 6-7 000 M. Werte Off. von nur zahlungsfäh. Käufern u. L. C. 23 Exp. d. Bl. erbeten.

Filiale

hier od. ausw. sucht tücht. gutfitt. Geschäftsmann zu übernehmen resp. zu leiten. Kauf nicht aus-geschlossen. Ausführl. Off. unt. E. C. 885 Exped. d. Bl.

Pachtbäckerei

ober leertehende in kleiner Stadt oder auf dem Lande ist gesucht. Offerten unter F. K. 918 erb. in die Exped. d. Bl.

Bäckerei,

in besserer Lage Dresden-N., ist wegen Anlauf eines Grundstücks sofort preisw. zu verkaufen. Zwei Verhältnisse sind mit zu übernehmen. Offerten unter E. G. 889 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Seite 15. „Dresdner Nachrichten“ Seite 15

Rudolph Hertzog

Breite-Strasse 12-18.

BERLIN C.

Brüder-Strasse 24-33.

GEGRÜNDET IM JAHRE 1839.

Zur Einsegnung:

Schwarze Kleiderstoffe

Schwarze glatte Kammgarn-Stoffe

Breite 95/120 cm das Meter 75 Pf. bis 6,25 M.

Schwere glatte Kammgarn-Stoffe

Breite 130 cm das Meter 2,60 M. bis 7,50 M.

Schwarze Cheviot- und Loden-Stoffe

Breite 95/140 cm das Meter 75 Pf. bis 4,50 M.

Noppen- und Schleifen-Stoffe

Breite 110/120 cm das Meter 2,35 M. bis 6,00 M.

Schwarze ganzwollene Damentuche

Breite 95/140 cm das Meter 1,50 M. bis 9,50 M.

Schwarze Alpakas und Mohairs

Breite 100/120 cm das Meter 1,00 M. bis 5,00 M.

Schwarze wollene klare Stoffe

Breite 95/120 cm das Meter 1,00 M. bis 5,00 M.

Schwarze gemust. Kammgarnstoffe

Breite 100/115 cm das Meter 1,30 M. bis 3,50 M.

Ganzwollene Kaschmirs und Foulés

Breite 105/120 cm das Meter 1,30 M. bis 6,00 M.

Glatte und gemusterte Zibeline-Stoffe

Breite 110/120 cm das Meter 2,10 M. bis 6,50 M.

Zibeline welliné (Neuheit)

Breite 130 cm das Meter 6,00 M. bis 8,00 M.

Ganz- und halbwollene Mohair-Stoffe

Breite 95/120 cm das Meter 0,80 bis M. 6,00 M.

Seidene Grenadine und Gaze

Breite 110/120 cm das Meter 3,00 M. bis 12,00 M.

Schwarze Voiles und Etamines

Breite 110/120 cm das Meter 1,30 M. bis 5,00 M.

Elegante dichte halbseidene Stoffe

Breite 100/120 cm das Meter 2,50 M. bis 10,00 M.

Neuheiten in abgepassten Tüllkleidern

auch mit Flittern besetzt, Spitzenstoffen, Tüllen, Spitzen und Spitzen-Einsätzen.

Zu Prüfungskleidern: Einfarbige ganzwollene Cheviots Breite 90/120 cm das Meter 75 Pf. bis 3,00 M.
Einfarbige ganzwollene Kammgarnstoffe Breite 95/120 cm, das Meter 1,35 M. bis 3,50 M.
Satin, Krepp, Whipcord, Fantasiebindungen. — Grosse Auswahl in allen neuen Farbentönen der Saison.

Schwarze glatte und gemusterte Seiden-Stoffe.

Weisse und cremefarbige wollene und halbseidene Stoffe, sowie Schleiertülle.
Einsegnungs-Anzüge, Hüte. • • • • • Einsegnungs-Kleider, Jacketts, Wäsche.

Proben franko. Franko-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.

Konzerte und Ballmusiken

der vereinigten Saalhaber.

Dresden-Altstadt:

Bergkeller*

Konzert v. d. Kapelle des K. S. 1. Feldart.-Reg. No. 12.
Dir. W. Baum.
Anfang 4 Uhr, nach dem Konzert **feiner Ball.**
Edm. Dressler.

Central-Halle*

wird renoviert!

Diana-Saal*

Vornehmes Ball-Lokal
Volle Musik-Kapelle, Kein Preitanz.
Im Tunnel: Pariser Musik-Werk
1. Werk in Deutschland.
Georg Frank, Besitzer.

Eldorado*

Steinstrasse, in der Nähe der Dampfschiffe
Elektr. Glockenspiel. Gustav Fritzsche.

Feldschlösschen*

10 Tanzmark. 50 Pf. Chemnitz Str. 6. G. Butter.

Meinholds Säle*

O. Ball.

Odeum*

K. H. Kost.

Schusterhaus*

Jeden Sonntag Militär-Konzert; nach dem feiner Ball.
Eintritt frei. Heinrich Fritzsche.

Tivoli*

Anf.: Sonntags 4 Uhr, Montags 7 Uhr. Duttler.

Trianon*

Sonnt. v. 4-7 u. Mont. v. 7-11 Uhr Tanz. R. Brix.

Wettinersäle-Keglerheim*

Sonntags Anf. 4 Uhr. Militär fr. Eintritt. Montags
von 7-10 Uhr freier Tanz. Tour 10 Pf. Ed. Krämer.

Dresden-Neustadt:

Ballhaus*

von 4-6 Uhr freier Tanz. Fr. A. Pahlmann.

Ballsäle Saxonia, Alaun- strasse 28

Jeden Sonntag. Montag u. Festtag: **Grosser öffentl. Ball.**
Beliebtes Ball-Lokal der Residenz.



Königsbrücker Str. 10,
1 Minute vom Albertplatz.
Heute, sowie jeden Montag

Feiner Ball.

Ausschank Döllnitzer Gose.
F. T. Ruhland.

Ballsäle Orpheum*

Sonntags 4-6 Uhr, Montags 7-10 Uhr freier Tanz.
Eintritt 20 Pfg., nach freiem Tanz Eintritt 10 Pfg.
Kamenzer Strasse 19. C. A. Auger.

Stadt Bremen*

A. verw. Dörfel.

Elysium in Räcknitz*

Garten-Frei-Konzert und Ball von der Hauskapelle,
Direktion F. Rüger.
Anfang 4 Uhr. Franz Illgen.

Paradiesgarten

Dresden-Zschertnitz,
anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement.

Gr. Gärten-Freikonzert,
sowie feiner Ball
der Freiherri. v. Burgker Bergkapelle.
Hochachtungsvoll Max Heide.

Goldene Krone, Strehlen*

Bernh. Hillmann.

Dresden-Striesen:

Hammers Hotel*

v. 4-7 Uhr fr. Tanz. Eintr. f. Herr. 50 Pfg., f. Dam. 20 Pf.

Kaiser Barbarossa*

Sonntags von 4-7 Uhr Tanzverein. Montag kein Tanz.
J. Riemer.

Sächsischer Prinz*

von 4-7 Uhr freier Tanz. C. Paul Vettors.

Grüne Wiese, Gruna

Oscar Lämmel.

„Erholung“, Neu-Gruna*

Wiener Besetzung. Von 4-7 Uhr Tanzverein.

Gasthof zu Seidnitz

Neues Orchester. Von 4-6 Uhr freier Tanz.
Bis zum Schluss Tanzmarken gültig.

Weisser Adler, Loschwitz

Jeden Sonntag feiner Kavallerball.
Hochachtungsvoll M. Richter gen. Lorenz.

Drei Kaiser-Hof*

Löbtau
Anfang: Sonntags 4 Uhr, Montags 7 Uhr.

Musenhalle, Löbtau*

verw. Schäfer.

Gasthof Wölfnitz.

Endstation der Strassenbahn Postplatz-Wölfnitz.
Heute Sonntag grosses Garten-Freikonzert,
von 4 Uhr an Ballmusik.
Hochachtungsvoll E. verw. Köhler.

Constantia, Cotta*

Jeden Sonntag und Montag Tänzchen mit Contre.

Zu den Linden*

in Cotta
Karl Krutzsch.

Gasthof Pieschen

Sonntags u. Montags mit Contre. Fr. A. Lelpert.

Deutscher Kaiser*

Pieschen

Gasthof zum Lamm

Trachau
Wiener Orchester. Heinar Werner.

Waldvilla, Trachau

Max Kühne.

Dresden-Trachenberge:

Wilder Mann.

Dresden-Mieken:

Watzkes Konzert- u. Balletablisement

von 4-7 Uhr Tanzverein. Militär freier Eintritt.

Gasthof Kaditz

neben der Kirche. Paul Richter.

Die mit * bezeichneten Säle halten auch Montags Ballmusik ab.

Ferner findet in nachstehenden Etablissements jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
feine Ballmusik statt:

Gasthof zum Schänkhübel,
Klotzsche.
A. Lorenz.

Hotel „Alberthöhe“,
Klotzsche.
Ernst Müller.

Bahnhotel,
Kötzschenbroda.
Otto Kühne.

Dresdner

Blumen-Säle.

Größtes und schönstes Ball-Etablissement,
Blumenstraße 48. Unmittelbar an der Vogelwiese.

Heute Sonntag gr. Ball in sämtl. Sälen. Freier Tanz von 4—6 Uhr.
Die schönsten Mädchen und die beste Kapelle findet man nur in den Blumensälen.

Morgen Montag feiner Ball.
Freier Tanz von 6—10 Uhr.

grossartige Fest-Polonäse,
eine militärische Soiree beim Konsul Hartmann darstellend.

Großes militärisches Schaustück. Nur die feine Welt ist zugegen.
Alles Erforderliche, um standesgemäß bei Herrn Konsul Hartmann erscheinen zu können, wird gratis geliefert.
Außerdem erhalten sämtl. Teilnehmer die herzlichsten Andenken zur Erinnerung an die **Dresdner Blumensäle.**

wegen Renovation geschlossen.
Wiedereröffnung
Sonntag den 16. August.
C. Beter.

Felsenkeller.
Strassenbahn Postplatz-Deuben.
Heute, sowie jeden Sonntag
Konzert und Ball.
Achtungsvoll E. Weichelt.

Carolagarten,
Grossstraße 27.
Jeden Sonntag und Montag
Jugend-Elite-Ball.
Wiener Besetzung.
Sonntag von 4 bis 7 Uhr freier Tanz.
Jeden Montag von 7—11 Uhr Tanzverein 50 Pfg.
Eintritt frei.
Neu: 2 Säle! Neu: 2 Säle!
Achtungsvoll Rich. Weigand.

„Zum Russen“
(Oberlöhnh-Radebeul).
Schönster und beliebtester Ausflugsort.
Heute, sowie jeden Sonntag
ein solennes Tänzchen.
Es ladet ergebenst ein
Oskar Eudner.

Gasthof Kemptz.
Heute feiner Cavalier-Ball.
Achtungsvoll Ernst Frohne.

Gasthof Mockritz.
Heute
Garten-Freikonzert u. feiner Ball
Achtungsvoll Otto Schüttel.

Gasthof Kaitz.
Heute sowie jeden Sonntag Garten-Freikonzert
bis 8 Uhr.
Heute feine Ballmusik, Anfang 5 Uhr. 10 Touren 75 Pf.
Achtungsvoll Heinrich Kische.

Hotel Demnitz, Loschwitz.
Heute, sowie jeden Sonntag
Grosse Ballmusik.
Im Garten: Sumoriff. Konzert der Rheingold-Sänger.
Jeden Mittwoch Garten-Freikonzert.
Achtungsvoll Herrn. Vogannke.

„Weißer Adler“, Loschwitz.
Jeden Sonntag
im vollständig renovierten Saale
Feiner Ball.
Musik ausgeführt von der Kapelle des
k. u. k. Infanterie-Regiments Nr. 12.
Achtungsvoll
Max Edmund Richter gen. Lorenz.

Hammer's Hotel.
Heute Sonntag
Grosse Ballmusik.
Von 4—7 Uhr freier Tanz.
Eintritt für Herren 50, für Damen 20 Pf.
Achtungsvoll Moritz Beckert.

„Germania“, Alt-Bruna.
Heute, sowie jeden Sonntag
ein solennes Tänzchen mit Contre.
Schöner schattiger Garten. Eintritt frei. Tour 10 Pf.
Bergrestaurant Cossebaude.
Telephon I, 665.
Heute Sonntag ein Tänzchen.
Vorzügliche Bewirtung. Achtungsvoll renoviert.
Um freundlichen Besuch bittet
Richard Krif.

Herrschastlicher Gasthof Rötznitz.
Heute Sonntag
ein Tänzchen.
Achtungsvoll Franz Tügel.

Eutschützer Mühle.
Heute Sonntag
Feine Tanzmusik
à Tour 5 Pfg.,
wozu ergebenst einladet
O. Heger.

Heute alle auf den Hüfen!

Schmiedeschänke,
Kloische,
Verrlicher Ausflugsort.
Paul Myka.

Park Schänke
Cossebaude
Angen-Aufenthalt herrliche Fernsicht

Auf! Auf!
nach der
Spechtritz-Mühle.

Waldfrieden.
Vollständige-Coffeebaude,
halbtisch gelegener Ort.

Ausstellungs-Bühnen!
Diana-Tunnel
Zachweg 6. Ehrenpreis!
Umhant! Großstädtisch!

Wonnebräu
aus der
Ersten Kulmbacher
in
Siphons
Krügen
Flaschen
Schubert & Sachse
Louisenstrasse 7.
Telephon No. 133, 11.

Heute alle auf den Hüfen!

Städt. und Provinz. Eisenbahnzüge in Dresden (Sachse)

Annaburg: 4.35 6.30 7.30 9.0 11.30
12.35 14.55 bis Guben, Gumb. 10.30
bis Wittenberg 8.0 8.0 — Anf. 5.0
(1.14 von Gumb. 9.20 11.14 12.5
4.22 6.49 10.17.

Arnsdorf: 5.10 6.25 7.35 9.0 10.40
12.10 13.25 14.35 15.50 17.05 18.20
19.35 20.50 22.05 23.20 24.35
25.50 27.05 28.20 29.35 30.50
32.05 33.20 34.35 35.50 37.05
38.20 39.35 40.50 42.05 43.20
44.35 45.50 47.05 48.20 49.35
50.50 52.05 53.20 54.35 55.50
57.05 58.20 59.35 60.50 62.05
63.20 64.35 65.50 67.05 68.20
69.35 70.50 72.05 73.20 74.35
75.50 77.05 78.20 79.35 80.50
82.05 83.20 84.35 85.50 87.05
88.20 89.35 90.50 92.05 93.20
94.35 95.50 97.05 98.20 99.35
100.50 102.05 103.20 104.35 105.50
107.05 108.20 109.35 110.50 112.05
113.20 114.35 115.50 117.05 118.20
119.35 120.50 122.05 123.20 124.35
125.50 127.05 128.20 129.35 130.50
132.05 133.20 134.35 135.50 137.05
138.20 139.35 140.50 142.05 143.20
144.35 145.50 147.05 148.20 149.35
150.50 152.05 153.20 154.35 155.50
157.05 158.20 159.35 160.50 162.05
163.20 164.35 165.50 167.05 168.20
169.35 170.50 172.05 173.20 174.35
175.50 177.05 178.20 179.35 180.50
182.05 183.20 184.35 185.50 187.05
188.20 189.35 190.50 192.05 193.20
194.35 195.50 197.05 198.20 199.35
200.50 202.05 203.20 204.35 205.50
207.05 208.20 209.35 210.50 212.05
213.20 214.35 215.50 217.05 218.20
219.35 220.50 222.05 223.20 224.35
225.50 227.05 228.20 229.35 230.50
232.05 233.20 234.35 235.50 237.05
238.20 239.35 240.50 242.05 243.20
244.35 245.50 247.05 248.20 249.35
250.50 252.05 253.20 254.35 255.50
257.05 258.20 259.35 260.50 262.05
263.20 264.35 265.50 267.05 268.20
269.35 270.50 272.05 273.20 274.35
275.50 277.05 278.20 279.35 280.50
282.05 283.20 284.35 285.50 287.05
288.20 289.35 290.50 292.05 293.20
294.35 295.50 297.05 298.20 299.35
300.50 302.05 303.20 304.35 305.50
307.05 308.20 309.35 310.50 312.05
313.20 314.35 315.50 317.05 318.20
319.35 320.50 322.05 323.20 324.35
325.50 327.05 328.20 329.35 330.50
332.05 333.20 334.35 335.50 337.05
338.20 339.35 340.50 342.05 343.20
344.35 345.50 347.05 348.20 349.35
350.50 352.05 353.20 354.35 355.50
357.05 358.20 359.35 360.50 362.05
363.20 364.35 365.50 367.05 368.20
369.35 370.50 372.05 373.20 374.35
375.50 377.05 378.20 379.35 380.50
382.05 383.20 384.35 385.50 387.05
388.20 389.35 390.50 392.05 393.20
394.35 395.50 397.05 398.20 399.35
400.50 402.05 403.20 404.35 405.50
407.05 408.20 409.35 410.50 412.05
413.20 414.35 415.50 417.05 418.20
419.35 420.50 422.05 423.20 424.35
425.50 427.05 428.20 429.35 430.50
432.05 433.20 434.35 435.50 437.05
438.20 439.35 440.50 442.05 443.20
444.35 445.50 447.05 448.20 449.35
450.50 452.05 453.20 454.35 455.50
457.05 458.20 459.35 460.50 462.05
463.20 464.35 465.50 467.05 468.20
469.35 470.50 472.05 473.20 474.35
475.50 477.05 478.20 479.35 480.50
482.05 483.20 484.35 485.50 487.05
488.20 489.35 490.50 492.05 493.20
494.35 495.50 497.05 498.20 499.35
500.50 502.05 503.20 504.35 505.50
507.05 508.20 509.35 510.50 512.05
513.20 514.35 515.50 517.05 518.20
519.35 520.50 522.05 523.20 524.35
525.50 527.05 528.20 529.35 530.50
532.05 533.20 534.35 535.50 537.05
538.20 539.35 540.50 542.05 543.20
544.35 545.50 547.05 548.20 549.35
550.50 552.05 553.20 554.35 555.50
557.05 558.20 559.35 560.50 562.05
563.20 564.35 565.50 567.05 568.20
569.35 570.50 572.05 573.20 574.35
575.50 577.05 578.20 579.35 580.50
582.05 583.20 584.35 585.50 587.05
588.20 589.35 590.50 592.05 593.20
594.35 595.50 597.05 598.20 599.35
600.50 602.05 603.20 604.35 605.50
607.05 608.20 609.35 610.50 612.05
613.20 614.35 615.50 617.05 618.20
619.35 620.50 622.05 623.20 624.35
625.50 627.05 628.20 629.35 630.50
632.05 633.20 634.35 635.50 637.05
638.20 639.35 640.50 642.05 643.20
644.35 645.50 647.05 648.20 649.35
650.50 652.05 653.20 654.35 655.50
657.05 658.20 659.35 660.50 662.05
663.20 664.35 665.50 667.05 668.20
669.35 670.50 672.05 673.20 674.35
675.50 677.05 678.20 679.35 680.50
682.05 683.20 684.35 685.50 687.05
688.20 689.35 690.50 692.05 693.20
694.35 695.50 697.05 698.20 699.35
700.50 702.05 703.20 704.35 705.50
707.05 708.20 709.35 710.50 712.05
713.20 714.35 715.50 717.05 718.20
719.35 720.50 722.05 723.20 724.35
725.50 727.05 728.20 729.35 730.50
732.05 733.20 734.35 735.50 737.05
738.20 739.35 740.50 742.05 743.20
744.35 745.50 747.05 748.20 749.35
750.50 752.05 753.20 754.35 755.50
757.05 758.20 759.35 760.50 762.05
763.20 764.35 765.50 767.05 768.20
769.35 770.50 772.05 773.20 774.35
775.50 777.05 778.20 779.35 780.50
782.05 783.20 784.35 785.50 787.05
788.20 789.35 790.50 792.05 793.20
794.35 795.50 797.05 798.20 799.35
800.50 802.05 803.20 804.35 805.50
807.05 808.20 809.35 810.50 812.05
813.20 814.35 815.50 817.05 818.20
819.35 820.50 822.05 823.20 824.35
825.50 827.05 828.20 829.35 830.50
832.05 833.20 834.35 835.50 837.05
838.20 839.35 840.50 842.05 843.20
844.35 845.50 847.05 848.20 849.35
850.50 852.05 853.20 854.35 855.50
857.05 858.20 859.35 860.50 862.05
863.20 864.35 865.50 867.05 868.20
869.35 870.50 872.05 873.20 874.35
875.50 877.05 878.20 879.35 880.50
882.05 883.20 884.35 885.50 887.05
888.20 889.35 890.50 892.05 893.20
894.35 895.50 897.05 898.20 899.35
900.50 902.05 903.20 904.35 905.50
907.05 908.20 909.35 910.50 912.05
913.20 914.35 915.50 917.05 918.20
919.35 920.50 922.05 923.20 924.35
925.50 927.05 928.20 929.35 930.50
932.05 933.20 934.35 935.50 937.05
938.20 939.35 940.50 942.05 943.20
944.35 945.50 947.05 948.20 949.35
950.50 952.05 953.20 954.35 955.50
957.05 958.20 959.35 960.50 962.05
963.20 964.35 965.50 967.05 968.20
969.35 970.50 972.05 973.20 974.35
975.50 977.05 978.20 979.35 980.50
982.05 983.20 984.35 985.50 987.05
988.20 989.35 990.50 992.05 993.20
994.35 995.50 997.05 998.20 999.35
1000.50 1002.05 1003.20 1004.35 1005.50
1007.05 1008.20 1009.35 1010.50 1012.05
1013.20 1014.35 1015.50 1017.05 1018.20
1019.35 1020.50 1022.05 1023.20 1024.35
1025.50 1027.05 1028.20 1029.35 1030.50
1032.05 1033.20 1034.35 1035.50 1037.05
1038.20 1039.35 1040.50 1042.05 1043.20
1044.35 1045.50 1047.05 1048.20 1049.35
1050.50 1052.05 1053.20 1054.35 1055.50
1057.05 1058.20 1059.35 1060.50 1062.05
1063.20 1064.35 1065.50 1067.05 1068.20
1069.35 1070.50 1072.05 1073.20 1074.35
1075.50 1077.05 1078.20 1079.35 1080.50
1082.05 1083.20 1084.35 1085.50 1087.05
1088.20 1089.35 1090.50 1092.05 1093.20
1094.35 1095.50 1097.05 1098.20 1099.35
1100.50 1102.05 1103.20 1104.35 1105.50
1107.05 1108.20 1109.35 1110.50 1112.05
1113.20 1114.35 1115.50 1117.05 1118.20
1119.35 1120.50 1122.05 1123.20 1124.35
1125.50 1127.05 1128.20 1129.35 1130.50
1132.05 1133.20 1134.35 1135.50 1137.05
1138.20 1139.35 1140.50 1142.05 1143.20
1144.35 1145.50 1147.05 1148.20 1149.35
1150.50 1152.05 1153.20 1154.35 1155.50
1157.05 1158.20 1159.35 1160.50 1162.05
1163.20 1164.35 1165.50 1167.05 1168.20
1169.35 1170.50 1172.05 1173.20 1174.35
1175.50 1177.05 1178.20 1179.35 1180.50
1182.05 1183.20 1184.35 1185.50 1187.05
1188.20 1189.35 1190.50 1192.05 1193.20
1194.35 1195.50 1197.05 1198.20 1199.35
1200.50 1202.05 1203.20 1204.35 1205.50
1207.05 1208.20 1209.35 1210.50 1212.05
1213.20 1214.35 1215.50 1217.05 1218.20
1219.35 1220.50 1222.05 1223.20 1224.35
1225.50 1227.05 1228.20 1229.35 1230.50
1232.05 1233.20 1234.35 1235.50 1237.05
1238.20 1239.35 1240.50 1242.05 1243.20
1244.35 1245.50 1247.05 1248.20 1249.35
1250.50 1252.05 1253.20 1254.35 1255.50
1257.05 1258.20 1259.35 1260.50 1262.05
1263.20 1264.35 1265.50 1267.05 1268.20
1269.35 1270.50 1272.05 1273.20 1274.35
1275.50 1277.05 1278.20 1279.35 1280.50
1282.05 1283.20 1284.35 1285.50 1287.05
1288.20 1289.35 1290.50 1292.05 1293.20
1294.35 1295.50 1297.05 1298.20 1299.35
1300.50 1302.05 1303.20 1304.35 1305.50
1307.05 1308.20 1309.35 1310.50 1312.05
1313.20 1314.35 1315.50 1317.05 1318.20
1319.35 1320.50 1322.05 1323.20 1324.35
1325.50 1327.05 1328.20 1329.35 1330.50
1332.05 1333.20 1334.35 1335.50 1337.05
1338.20 1339.35 1340.50 1342.05 1343.20
1344.35 1345.50 1347.05 1348.20 1349.35
1350.50 1352.05 1353.20 1354.35 1355.50
1357.05 1358.20 1359.35 1360.50 1362.05
1363.20 1364.35 1365.50 1367.05 1368.20
1369.35 1370.50 1372.05 1373.20 1374.35
1375.50 1377.05 1378.20 1379.35 1380.50
1382.05 1383.20 1384.35 1385.50 1387.05
1388.20 1389.35 1390.50 1392.05 1393.20
1394.35 1395.50 1397.05 1398.20 1399.35
1400.50 1402.05 1403.20 1404.35 1405.50
1407.05 1408.20 1409.35 1410.50 1412.05
1413.20 1414.35 1415.50 1417.05 1418.20
1419.35 1420.50 1422.05 1423.20 1424.35
1425.50 1427.05 1428.20 1429.35 1430.50
1432.05 1433.20 1434.35 1435.50 1437.05
1438.20 1439.35 1440.50 1442.05 1443.20
1444.35 1445.50 1447.05 1448.20 1449.35
1450.50 1452.05 1453.20 1454.35 1455.50
1457.05 1458.20 1459.35 1460.50 1462.05
1463.20 1464.35 1465.50 1467.05 1468.20
1469.35 1470.50 1472.05 1473.20 1474.35
1475.50 1477.05 1478.20 1479.35 1480.50
1482.05 1483.20 1484.35 1485.50 1487.05
1488.20 1489.35 1490.50 1492.05 1493.20
1494.35 1495.50 1497.05 1498.20 1499.35
1500.50 1502.05 1503.20 1504.35 1505.50
1507.05 1508.20 1509.35 1510.50 1512.05
1513.20 1514.35 1515.50 1517.05 1518.20
1519.35 1520.50 1522.05 1523.20 1524.35
1525.50 1527.05 1528.20 1529.35 1530.50
1532.05 1533.20 1534.35 1535.50 1537.05
1538.20 1539.35 1540.50 1542.05 1543.20
1544.35 1545.50 1547.05 1548.20 1549.35
1550.50 1552.05 1553.20 1554.35 1555.50
1557.05 1558.20 1559.35 1560.50 1562.05
1563.20 1564.35 1565.50 1567.05 1568.20
1569.35 1570.50 1572.05 1573.20 1574.35
1575.50 1577.05 1578.20 1579.35 1580.50
1582.05 1583.20 1584.35 1585.50 1587.05
1588.20 1589.35 1590.50 1592.05 1593.20
1594.35 1595.50 1597.05 1598.20 1599.35
1600.50 1602.05 1603.20 1604.35 1605.50
1607.05 1608.20 1609.35 1610.50 1612.05
1613.20 1614.35 1615.50 1617.05 1618.20
1619.35 1620.50 1622.05 1623.20 1624.35
1625.50 1627.05 1628.20 1629.35 1630.50
1632.05 1633.20 1634.35 1635.50 1637.05
1638.20 1639.35 1640.50 1642.05 1643.20
1644.35 1645.50 1647.05 1648.20 1649.35
1650.50 1652.05 1653.20 1654.35 1655.50
1657.05 1658.20 1659.35 1660.50 1662.05
1663.20 1664.35 1665.50 1667.05 1668.20
1669.35 1670.50 1672.05 1673.20 1674.35
1675.50 1677.05 1678.20 1679.35 1680.50
1682.05 1683.20 1684.35 1685.50 1687.05
1688.20 1689.35 1690.50 1692.05 1693.20
1694.3



Allen voran

steht Tiedemanns bewährter

Bernstein-Fussboden-Lack mit Farbe.

Durchaus unschädlich. — Haltbar und gediegen.

Weltausstellung

Paris 1900

Goldene Medaille

Vorrätig bei Carl Tiedemann, Kgl. Hoflieferant, Dresden, Marienstraße 10, Amalienstraße 18 und Heinrichstraße (Stadt Göltz), sowie in den Drogerie- und Farben-Handlungen.

Man verlange ausdrücklich Tiedemanns Fussbodenlack und weise jede Dose zurück, die nicht diesen Namen und die obige Schutzmarke trägt.

Der Name Tiedemann ist eine Garantie für den Käufer.

Schuhwaren-Räumungs-Verkauf

bis Ende dieses Monats

ca. 3000 Paar farbige und schwarze Schuhwaren

erstklassige Fabrikate, für Damen, Herren und Kinder,

die jeweils Räumung aus fortirten Waren bestehen, nicht aus fehlerhaften zurückgeführten Piesen, sondern aus Resten, sowie einzelnen Paaren, welche nicht weiter geführt werden, und bürgt das Renommee meiner Fabrik für unbedingte Solidität meiner Erzeugnisse.

Die Preise sind enorm ermäßigt und offeriere ich u. a.:

Damenstiefel, Chevreau, Box calf und Kalbleder, zum Schnüren und Knöpfen, früher 10,00 und 13,00 M., jetzt 6,50 und 7,50 M.

Herrenstiefel, Chevreau, Box calf und Kalbleder, früher 12,00, 14,00, 16,00 M., jetzt 7,00, 9,00 und 10,00 M.

Halbschuhe, kleine Nummern, schwarz und farbig, früher 8,00 bis 10,00 M., jetzt 3,50 bis 4,50 M.

Kleine Kinderschuhe, früher 1,50 bis 2,00 M., jetzt 0,50 bis 0,75 M.

Des neuen Nachmittags-Verkehrs wegen ist es ratsam, die Besichtigung resp. den Einkauf in den Vormittagsstunden vorzunehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Moritz Sommer,

Wilsdruffer Strasse 5.

Mey's Stoffwäsche

aus der Fabrik der Kgl. Städt. und Kgl. Rumän. Hoflieferanten

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.

Billig, praktisch, elegant, von Leinwandwäsche kaum zu unterscheiden.

Vorrätig in Dresden-Alstadt bei: **Carl Förster** (Inhaber C. Dittmann) (en gros & en détail), Schöffelstr. Rathaus, 5. Gewölbe; **Adolf Schreiber**, Webergasse 19 (en gros & en détail); **Max Winkler**, Papierhandlung (en gros & en détail), Annenstr. 4, 2. Geschäft; **Zwingerstr. 6**; **J. C. Stoltze**, Scheffelstr. 9; **Carl Tippmann**, König Johann-Str. 11; **M. & H. Zoehrer** (en gros & en détail), Annenstr. 9 (Stadthaus); **Joh. Leonhardt** (en gros & en détail), Ziegelstr. 9; **A. R. Schuster**, Scheffelstr. 19; **Gebr. Richter**, Marschallstr. 49; **Reinh. Zachmann**, Wettinerstr. 22; **A. Rehfeldt**, Pirnaischer Platz 10; **E. Moritz Grosse**, Grosse Plauensche Str. u. Falkenstr. 4 (2. Geschäft); **Carl Fleischer** (en gros & en détail), Dürrer- u. Ecke Reissigerstr. 66; **Otto H. Röber**, Gr. Plauensche Str. 7; **C. Otto Fischer** (Inh. E. von Fischer), Lindenaustr. 28; **H. Humpach**, Postalozzstr. 19; **Friedr. Tittel**, Pillnitzer Str. 51; **Bruno Röder**, Grünauer Str. 40; **Adolf Sternberg**. — In Dresden-Neustadt bei: **Max Köhler** (C. G. Schütze Nohf.), (en gros & en détail), Grosse Meissner Str. 5; **Ernst Seifert**, Louisestr. 32; **R. M. Rehfeldt**, Hauptstr. 20; **E. Dittrichs Buchhdlg.** (Inh. J. Dietzmann), Hechtstr. 37; **E. Rich. Naumann**, Königsbrücker Str. 72; **C. A. Nicolaus**, Alaunstr. 30. — In Löbtau bei: **A. Gustav Langer**, Nostitz-Wallwitz-Platz 15. — In Plauen bei: **Otto Lohse Nachf.**, **Herm. Pfeiffer**, Kirchstrasse 21. — In Striesan bei: **Friedrich Linke**, Wittenberger Str. 41 und **Pauline Krumholz**, Augsburger Str. 58.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Bezeichnungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Zeitungsständer,

D. R.-G.-M.,

praktisch, allen Anforderungen entsprechend, ist verlässlich oder liegt zu vergeben.

Modell im Gebrauche bei Herrn H. Miertzschke, Restaurant Schlosskeller, Dresden, Schloßstraße.

Interessenten wollen Anfragen an vorstehende Adresse richten.

Pianino,

aus Privat zu kauf. gesucht. Off. unt. D. 8. 877 Exped. d. Bl. erb.

Gratis u. franco erhält jedermann in Handbuch f. **Musiker u. Dilettanten.** Offert. erb. hauptpostl. Geigen-Öffert. Sebala.

Dank.

Seit ca. 20 Jahren litt ich, infolge vieler Gemütsbewegungen an einem hartnäckigen **Blasenleiden**, wogegen sich alle nur erdenklichen Mittel, medizinische, sowie Natur- und Hausmittel, erfolglos erwiesen. Seit 4 Wochen hatte sich meine Krankheit derart verschlimmert, daß ich katathertisiert werden mußte, mein Kopf war fürchterlich eingenommen, und Schmerzen beidseitig mich entsetzten. In meinem trübseligen Zustande hörte ich von der **Dittmarschen magnetischen Behandlung**, Dresden-N., **Ammonstraße 18, 1.** (Ecke Blauenhofer Platz), die ich sofort in Anwendung brachte. Nach der dritten Magnetisation wurde ich einen großen Teil Wasser los und nach noch weiteren zwei Magnetisationen fühlte ich mich von meiner Krankheit gänzlich befreit und erfreute ich mich des besten Wohlseins. Ich spreche speziell dem Herrn Assistenten dabei meinen herzlichsten Dank aus und wünsche von Herzen, daß dieser schwache Tribut recht vielen von meinen leidenden Mitmenschen unter die Augen kommen möge und dieselben sich dieser einfachen und wohlthätigen Kur anvertrauen. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Vollschappel bei Dresden, am Markt, den 7. August 1903.

Ernst Wilhelm,

Bäckermeister.

Beglaubigt vom Gemeindevorstand.

Registrator Fischer, veröff. Prot., den 7. August 1903.



Lederwaren-Spezialität

C. Heinze,

Dresden-A., Georg. 1865

nur 21 Breitestraße 21,

Eckladen An der Mauer

und Breitestraße.

Größte Auswahl von: **Portemonnaies, Zigarren-Etui's, Brieftaschen, Photographie-Alben's, Markt-, Reise- u. Taschentaschen aller Art, Rucksäcke, Koffer, Schulrucksäcke, Akten-, Schul- und Schreibmappen** usw. usw. in allen Preislagen gut und billig.



Gustav Zschockwitz,

An der Mauer 4, nahe Centr.

Metal- und Kunstschreib- u. Versandgeschäft.

Wagnermisch u. Reparatur

(125 Sort.) elast. Signums, Schabl.

Wälzger., Seltograph, Seltogr.-

Wälzer, Farben, Linien, Siegel-

marken und verschiedene Artikel.

Bauernblutwurst,

frische, auch gut getrockn., empf.

und verleiht a. Bid. 90 Bt. per

Nachnahme **Paul Schiefer,**

Moritzburg.

Patentanwalt

C. WITTIG

Dresden, Ammonstr. 21

Verbandstoffe

(Woll, Binden, Watte),

Guttapercha-Papier,

Lysoform, Formalin, Lysof.

usw. empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 5.

Kessel

Einmachebüchsen

F. Born, Lange

Amalienstr.

Verdorbener

Magen,

sowie schlechte Verdauung,

Appetitlosigkeit und Magen-

leiden werden in geeign. Fällen

schuell beseitigt durch den be-

rennigten, vorzüglich schmeckenden

Stabsarzt Dr. Niessens

Magenwein.

1/2 Flasche 2,50 u. 1/2 Fl. 1,50 M.

Prompt. Versand nach auswärts

Salomon's-Apotheke,

Dresden-Alstadt, Neumarkt 8.

(Eilmagstr., Rometranienstr., je

2 g. Arznei, Pepsinlösung 250 g.)

Krankenselbstfahrer,

Invaliden-Räder,

Gepäck-Transporträder

in verschiedenen Ausführungen.

Rich. Maune,

Moritzstr. 16, part. u. 1. Etage.

Rechnungen gratis.

Verstärkung

schwacher Trauringe mit

goldn. pat. Verstärkungsstrangen.

Müller, Freiburger Weg 1.

Wasch-Blusen

in
farbigem Zephyr,
farbigem Perkal,
weissem Satin und Batist,
schwarzem Satin

in
grösster Auswahl.

Adolph Renner,

Dresden, Altmarkt 12.

Wegen Räumung meiner I. Etage, einiger Hinterläufe und Räume **Annenstr. 43** kommen von jetzt an erschlassig gearbeitete

Möbel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum **Ausverkauf.**

Die Lager sollen 10 komplette Salons, Speise- und Herrenzimmer in 11 verschied. Varianten, 12 kompl. Schlafzimmer in echten u. imitierten Hölzern, echt Nußb.-Vertikal, Panel-Tischen-Sofa, 2 amerikan. Rollstühle, einzelne Damenstreichische, verschied. Klein-Möbel in Eiche und Nußbaum.

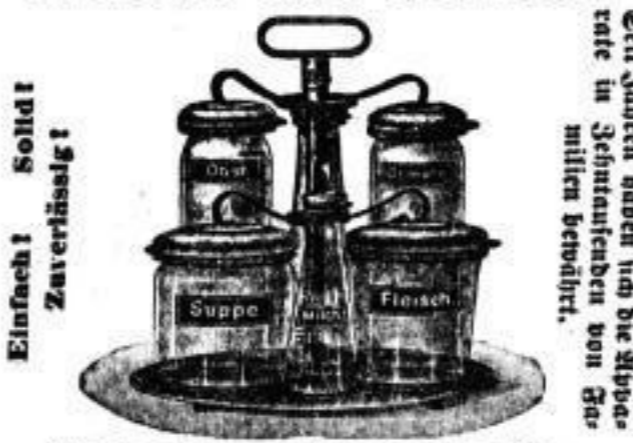
Bräutleuten

ist die ästhetische Gelegenheit geboten, billige, gebiegene Ausstattungen zu kaufen.

Anton Hey, Lockes Nachf.,

Geogr. 1872, Annenstr. 45, part., 1. Et. u. Hintergeb.

Koche auf Vorrat!



Wecks Apparate

zur Fleischhaltung aller Nahrungsmittel sind berufen, eine Umwälzung in der Küche aller Länder herbeizuführen. Für Hotels, Restaurationen, Krankenhäuser, Genossenschaftliche von epochenmachender Bedeutung. Man verlange ausführliche Druckfächer von der

Affenvertriebsstelle

Gebrüder Glesse,

Mogartn für Haus und Küche, Dresden-N., Am Markt 7.

Klargespaltene Holz,

Flammmeter 9 Markt, liefert bis in den Behälter f. Dresden und Borote **Emil Wachsmuth,** Moritzburg.

Jalousieen

Renovierung sämt. Bestandteile **Carl Nische,** Job. Georgen-Str. 1. Telefon 3490.

Verstärkung

schwacher Trauringe mit goldn. pat. Verstärkungsstrangen. **Müller, Freiburger Weg 1.**

